

TAXIKURIER



WIESN 2019

→ HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 186. OKTOBERFEST

O'ZAPFT IS ALLE INFORMATIONEN ZUM GRÖSSTEN VOLKSFEST DER WELT

AUS IS DAS ENDE DES ANALOGEN SPRECHFUNKS STEHT BEVOR

AUF GEHT'S DIE MESSE BIETET EIN STARKES HERBST-PROGRAMM

IMPRESSUM

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG
Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: info@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)

Autoren im TAXIKURIER:

Birgit Heller (BH), Thomas Kroker (TK),
Norbert Laermann (NL), Rainer Männicke (RM),
Michael Schrottenloher (MS),
Benedikt Weyerer (BW)

Gestaltung und Art Direktion:

Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke

Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruk GmbH

Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: jessica.schwertberger@peradruk.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung:

Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Anzeigen TAXIKURIER
Ansprechpartner:
Frau Birgit Heller
Tel.: (0 89) 21 61-877
E-Mail: anzeigen@taxi-muenchen.de

Vertrieb: Regina Reich, Telefon: (0 89) 21 61-373
E-Mail: reich@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten
Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich

Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf dieses
Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate
vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigun-
gen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das Recht,
die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht
kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100%
Vorstand: Frank Kuhle, Thomas Kroker, Jörg Wohlfahrt

AUSBILDUNG

→ OKTOBER 2019

Grundkurs (Ortskunde-Unterricht)

Montag, 14.10., 28.10., jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch, 02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10., jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr
Samstag, 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., jeweils von 10 bis 13 Uhr

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund stark rückläufiger Nachfrage ab Beginn
des Jahres 2020 keine Vorbereitungskurse zur Ortskundeprüfung für Taxifahrer mehr
anbieten können und den Schulungsbetrieb deshalb einstellen müssen.

Funkkurs für Taxifahrer (mit Funkunterweisung)

Funkkurs, Teil 1: Donnerstag, 17.10., von 13 bis 16 Uhr
Funkkurs, Teil 2: Freitag, 18.10., von 13 bis 16 Uhr

→ Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Datenfunk-Büro,
Rückgebäude 2. Stock, während der Bürozeiten möglich!

Fortbildung für Fahrer von Taxibus und Großraumtaxi

Mittwoch, 23.10., von 15 bis 17 Uhr

→ Dauer: ca. 2 Std.
→ Keine Anmeldung erforderlich, aber pünktliches Erscheinen!
→ Teilnahmegebühr: 10 Euro

Ausbildung zum Taxiunternehmer

→ Kurs 6 / 2019 vom 05. November bis 03. Dezember 2019

Die Kurse finden im Schulungsraum der Taxi-München eG
in der Engelhardstraße 6, Vordergebäude, 1. Obergeschoss statt.
Anmeldung zum Unternehmer-Kurs bei Manuela Müller,
Telefon: (089) 21 61-367 oder E-Mail: manuela.mueller@taxi-muenchen.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de

→ INHALT

Taxi-München eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
 Tel.: (089) 19 410 oder (089) 21 61-0
 Fax: (089) 74 70 260

Leitung der Zentrale:
 Norbert Laermann
 Tel.: (089) 21 61-352

Thomas Kroker
 Tel.: (089) 21 61-396

E-Mail: info@taxi-muenchen.de
 Fax: (089) 74 70 260

Verwaltung:
 Tel.: (089) 77 30 77
 Fax: (089) 77 24 62
 E-Mail: manuela.mueller@taxi-muenchen.de

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 7.30–12.00 Uhr
 Mo.–Do. 12.30–15.30 Uhr

Buchhaltung/Kasse:
 E-Mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
 Unternehmerkurs
 Manuela Müller, Tel.: (089) 21 61-367
 E-Mail: manuela.mueller@taxi-muenchen.de

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet:
www.taxi-muenchen.de

Titelmotiv: atelier-tacke.de

Impressum	02
Ausbildungstermine / Oktober 2019	02
Die Genossenschaft / Aktuelle Informationen	04
Ende einer Ära / Der Taxi-Sprechfunk	06
Wichtige Informationen / Aus dem Polizeibericht	08
Promotion / Der SPW-03 von HALE	09
Titelthema / Wiesn 2019 – Herzlich Willkommen zum 186. Oktoberfest	10



Taxi-Ticker / Kurzmeldungen aus der Branche	18
Wussten Sie schon, dass... / Bavaria	19
Historisches / Reglement für Sänfenträger	20
Künstlerhaus München / Veranstaltungshinweise Oktober 2019	21
Unterhaltsames / Taxler-Lexikon – Schrotti erklärt die Taxi-Welt	22
Stadtkunde München / Verkehrsvorschriften anno 1902	24
Stadtinfo / Lange Nacht der Münchner Museen	26
Stadtinfo / München-Marathon und Trachtenlauf	26
Kultur / Circus-Theater Roncalli – eine Circus-Vision	27
Wussten Sie schon, dass... / Magister Haimpert	27
Service / Veranstaltungskalender Oktober 2019	28
Messe München / Der Messe-Herbst 2019	31

BÜRO AUF RÄDERN*

* Jedes Jahr bringen wir mehr
 als 72 Millionen Fahrgäste sicher
 zum Geschäftstermin.



www.verlaesslich-ist-modern.taxi

**VERLÄSSLICH
IST MODERN TAXI**

→ DIE GENOSSENSCHAFT



E-Scooter-Chaos

Seit gut drei Monaten sind Elektro-Tretroller im deutschen Straßenverkehr erlaubt. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) sah in den Kleinstelektrofahrzeugen eine gute Alternative zum Auto beziehungsweise eine sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr. Doch mittlerweile ist klar: Die mit den E-Scootern verbundenen Hoffnungen erfüllen sich nicht.

Eine Studie aus Deutschland kommt zu ernüchternden Ergebnissen. Die kleinen Flitzer werden vor allem am Wochenende und in den Abendstunden genutzt. Berufspendler greifen nicht zu den Elektro-Stehrollern. Die Scooter werden zum größten Teil an touristischen Hotspots gebucht, nur selten in Wohngebieten. Damit muss auch der erhoffte Autoersatz auf dem Weg zur nächsten Linienverkehrshaltestelle bezweifelt werden. Es sieht so aus, dass die elektrischen Roller vor allem dem Fahrrad sowie dem öffentlichen Nahverkehr Konkurrenz machen, nicht aber dem Auto. Wer erinnert sich nicht mehr an die Invasion der 6.000 orangefarbenen Fahrräder aus Singapur, die bald in Bäumen hingen oder in der Isar schwammen. Wie damals wächst nun der Unmut der Bevölkerung gegenüber den neuen Kleinstfahrzeugen. Sozialverbände kritisieren das Vermüllen der Gehwege: Für Blinde und Sehbehinderte stellt jeder Roller eine Gefahr dar. Daher seien definierte Abstellbereiche notwendig, damit die Teile nicht mehr im Weg stehen. Für schwächere Verkehrsteilnehmer stellen fahrende E-Scooter aber ein noch größeres Risiko dar, da diese nahezu lautlos unterwegs sind.

Das Münchner Polizeipräsidium veröffentlichte im August eine erste Bilanz. Danach gab es in den ersten sechs Wochen seit Einführung 22 Verkehrsunfälle mit den neuen Rollern, bei denen 12 Menschen teilweise schwer verletzt wurden. Zudem wurden 418 Trunkenheitsfahrten ab 0,3 Promille Blutalkohol festgestellt. Davon hatten 251 Fahrer zwischen 0,5 und 1,1 Promille, manche sogar deutlich darüber. Wir gehen

davon aus, dass die Bilanz zum Oktoberfest übertroffen wird. Die Beamten stellten außerdem zahlreiche Verstöße gegen das Fahrverbot auf Gehwegen und in Fußgängerzonen fest, sowie Fahrer, die noch keine 14 Jahre alt waren und deshalb verbotenerweise mit dem E-Scooter unterwegs waren. Die Zahlen zeigen: Viele betrachten die Fahrzeuge eher als Spielzeug als ein Verkehrsmittel.

Eine Untersuchung in der amerikanischen Stadt Louisville hat gezeigt, dass Leih-Scooter dort durchschnittlich gerade mal 28 Tage in Betrieb waren. Dann gingen sie kaputt und mussten ausgetauscht werden. „Behauptungen über den ökologischen Nutzen von E-Scootern sollte mit Skepsis begegnet werden. Es sei denn, es werden längere Produktlebenszeiten, geringere Materialbelastungen und geringere Auswirkungen auf die Sammlung und Verteilung von E-Scootern erreicht“, so eine weitere Studie aus den USA. Rechnet man alle entstehenden Emissionen bei Herstellung und über die gesamte Lebensdauer ein, schneiden danach die Elektro-Tretroller pro Kilometer und beförderter Person sogar schlechter ab als mit Diesel betriebene Omnibusse. Generell sollten neue Mobilitätsangebote begrüßt werden. Wenn diese aber nur dem Vergnügen dienen und keine Lösungen für die Verkehrs- oder Umweltprobleme sind, dann ist ernsthaft abzuwägen, ob der Spaß nicht bald ein Ende haben muss.

Neues Quartier am Elisabethplatz

Am Ende der Arcisstraße befindet sich das ehemalige Umspannwerk für den Stadtteil Schwabing. Das Gelände zwischen Elisabethplatz im Norden, der Nordendstraße im Osten und der Georgenstraße im Süden wird mit Wohnungen, Einzelhandel und Büroflächen bebaut. Geplanter Baustart ist Ende 2019. Nach bisheriger Planung ist der Taxi-standplatz „Elisabeth“ von den Maßnahmen nicht betroffen. Allerdings muss ab Baubeginn mit erheblichen Einschränkungen im Bereich Arcis-, Georgen- und Nordendstraße

gerechnet werden. Offen ist, ob die Durchfahrtsmöglichkeit für Taxis aus der Nordendstraße in südlicher Richtung zur Barer Straße weiterhin genutzt werden kann.

Informationen vom KVR

Das Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München teilt mit, dass an einzelnen Tagen aufgrund personeller Engpässe die Nachmittagsöffnungen entfallen können. Vereinzelt kann es auch zu kompletten Schließungen kommen. Ferner muss generell mit längeren Wartezeiten, sowohl vor Ort als auch in der Sachbearbeitung, gerechnet werden. Die Behörde arbeitet mit Nachdruck an der Verbesserung der Situation und bittet um Ihr Verständnis.

Seilbahnen für München

Im Juli 2018 hatten Oberbürgermeister Dieter Reiter und die damalige bayerische Verkehrsministerin gemeinsam mit der Schörghuber Unternehmensgruppe die Idee einer Seilbahn für München vorgestellt. Im Dezember 2018 gab der Stadtrat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag. Diese soll bis 2020 die Frage klären, ob eine Seilbahn über dem Frankfurter Ring, zwischen U-Bahnhof Frankfurter Ring und Oberwiesenfeld, den Verkehrsraum entlasten kann.

Nicht nur München denkt über eine Seilbahn im öffentlichen Nahverkehr nach. In Dachau und Germering sind die Überlegungen bereits konkreter. Ein Planungsbüro arbeitet derzeit die mögliche Linienführung zwischen Dachauer Bahnhof zur Münchner U-Bahn-Linie 3 in Moosach mit einem Halt in Karlsfeld aus. Auch die KZ-Gedenkstätte soll später angebunden werden. In Germering wird an einer Trasse entlang der Bodenseestraße bis zum Bahnhof Pasing gearbeitet, mit einer Zwischenstation am Westkreuz. Für die einfache Strecke würde die Seilbahn 16 Minuten benötigen, bei einer Kapazität von etwa 4.000 Fahrgästen pro Stunde.

Zweifelsfrei leiden Großstädte unter dem zunehmenden Verkehr. Der Einsatz von Seilbahnen im urbanen Raum kann eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Verkehrsmittel sein, sofern sie in ein Verkehrskonzept eingegliedert sind. Dafür müssen bereits im Planungsstadium die Bedürfnisse der Menschen an die Mobilität einfließen, z.B. mit geeigneten Umsteigemöglichkeiten auf andere Verkehrsträger. Wer an den Endhaltepunkten Linienverkehrshaltestellen oder Taxistandplätze vermisst, darf sich nicht wundern, wenn die Seilbahn vom Bürger schnell als touristische Attraktion abgestempelt wird. Dies wird von Gegnern oft genutzt, um die Ernsthaftigkeit und Alltagstauglichkeit in Frage zu stellen. Konfliktpotential taucht regelmäßig auf, wo Seilbahnen über private Wohngrundstücke schweben sollen. Die Anwohner fürchten Eingriffe in ihre Privatsphäre durch Blicke und Fotos der Fahrgäste aus den Gondeln.

Einigkeit sollte darin bestehen, dass ein Fortführen der alten Planungsmuster für den urbanen Raum so nicht mehr möglich ist. Oder anders ausgedrückt: Wenn am Boden kein Platz mehr ist, dann muss man in die Luft gehen. Nachhaltiger Verkehr soll die grundlegende Erreichbarkeit gewährleisten und den Mobilitätsbedarf der Bevölkerung erfüllen. Die Seilbahnen haben großes Entwicklungspotential, um den Verkehrsraum mit möglichst geringen Umweltauswirkungen zu entlasten. Allerdings werden die Kunden nur darauf umsteigen, wenn Seilbahnen als Teil des ÖPNV anerkannt sind.

Ridesharing-Software

Seit gut zwei Jahren prüft die Taxi-München eG unterschiedliche Softwarelösungen, um Sammelverkehre automatisch zu organisieren und zu optimieren. Was im Neudeutsch als Ridesharing bezeichnet wird, stellt bereits einen wesentlichen Umfang unserer Auftragsvermittlung dar. Schienenersatzverkehre, Buszubringertouren, Schüler- und Dialysefahrten oder Personalfahrten für die MVG sind Beispiele hierfür.

Bislang wurden diese Aufträge zum größten Teil manuell zusammengestellt und in unsere Vermittlungssoftware eingepflegt. Die Herausforderung für jede Software lag in den besonderen Umständen der Personenbeförderung. So gibt es zwar Programme, die Fahrtstrecken mit mehreren Haltepunkten berechnen können, z.B. für den

Güterverkehr. Sobald jedoch Faktoren wie maximale Sitzplatzbelegung und Verweildauer der einzelnen Fahrgäste im Fahrzeug einbezogen werden mussten, scheiterten die meisten Lösungen.

Ab Mitte September werden bei der Genossenschaft die Fahrten der ersten großen Auftragsgruppe, die Buszubringerdienste, vollautomatisch mit Hilfe einer Routenplanungssoftware berechnet und in das System eingespielt. Im besten Fall muss zwischen der Auftragserteilung und der Vermittlung ins Fahrzeug kein Mitarbeiter mehr Hand anlegen. Sofern der Echtbetrieb keine unerwarteten Probleme mit sich bringt, werden wir nach und nach weitere Auftragsgruppen umstellen. In der letzten Ausbaustufe ist die Möglichkeit von Taxi-Sharing geplant. Damit können Kunden der Mitnahme von weiteren Fahrgästen auf ihrer Route zustimmen und sich den Fahrpreis teilen. Wir wollen damit unseren Beitrag zur Verkehrsreduzierung leisten und dem Bürger eine Alternative im Mobilitätsmix anbieten.

Auftragsannahme über Spracherkennung

Insgesamt konnten wir in den letzten Jahren den Anteil der über automatische Bestellsysteme eingehenden Aufträge deutlich erhöhen. Im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern kann aber bei der Taxi-München eG jeder Fahrgast sein Fahrzeug auch über einen Telefonanruf in unserem Callcenter bestellen.

Hier tritt aber schnell Unmut auf, wenn sich der Kunde in der Warteschleife befindet und auf den nächsten freien Mitarbeiter warten muss. Um die Kundenzufrieden-

heit zu erhöhen, haben wir nach einer neuen Lösung gesucht. Bei auftretenden Wartezeiten wird der Kunde nun gefragt, ob er zu einem Robotersystem weitergeleitet werden möchte. Die Softwarelösung arbeitet mit einer Spracherkennung, das Bestätigen über Tastentöne entfällt. Derzeit sind nur Sofortbestellungen möglich. Besondere Wünsche, wie nach Großraumfahrzeugen oder speziellen Sprachkenntnissen des Fahrers, sind noch nicht umgesetzt.

Das System kann Dutzende von Anrufen gleichzeitig bearbeiten. Die Wartezeit für alle Kunden wird reduziert. Die Technologie ist momentan nur auf die deutsche Sprache trainiert. Die Erkennung der Straßennamen selbst bei lauten Hintergrundgeräuschen ist jedoch erstaunlich hoch. Selbstverständlich kann der Kunde die Auftragsannahme über das Robotersystem abrechnen. In diesem Fall wird er wieder zurück zum Callcenter geleitet. Geplant ist, das System noch zum Oktoberfest zu aktivieren. Wundern Sie sich deshalb bitte nicht, wenn Fahrgäste von einer Computerstimme berichten, die Fahraufträge annimmt und bestätigt.

Wiesn-Bändchen

Wie in jedem Jahr stellt die Taxi-München eG wieder für Mitgliedsunternehmen kostenfrei Wiesn-Bändchen zur Anbringung am Fahrzeug zur Verfügung. Die Farben repräsentieren die Landeshauptstadt München sowie den Freistaat Bayern und demonstrieren die Verbundenheit der Münchner Taxifahrer mit dem größten Volksfest der Welt. Die Wiesn-Bändchen liegen an der Hauptkasse, Engelhardstraße 6, Rückgebäude 1. Stock, zur Abholung bereit.

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht
SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-5155 69-30
80336 München Fax: 089-5155 69-55

→ ABSCHALTUNG DES ANALOGEN SPRECHFUNKS!

Mit Beginn des Jahres 2020 werden wir den Sprechfunk außer Betrieb nehmen. Diese Entscheidung zu treffen fällt uns einerseits schwer, war der Sprechfunk doch über Jahrzehnte hinweg das Herz unserer Auftragsvermittlung. Andererseits hat sich in den vergangenen 10 Jahren mit Digitalfunk viel verändert und die analoge Technik kann nur noch unter großen Mühen aufrechterhalten werden. In die Entscheidung sind folgende Herausforderungen eingeflossen:

- Es gibt keine verfügbaren Antennenstandorte mehr, um das Betriebsgebiet ausreichend zu versorgen.
- Die Sprachqualität ist aufgrund der alten Antennentechnik sehr schlecht.
- Die Vorschriften verbieten den Einbau älterer Funkgeräte in neue Taxis, es gibt jedoch keine neuen Geräte.
- Mehr als 90% der TaxifahrerInnen nutzen den Sprechfunk nicht bzw. schalten ihn überhaupt nicht ein.
- Mehr als 80% der aktuellen Taxifahrer haben das Sprechfunkzeitalter nicht miterlebt, kennen sich mit den Abläufen und Regeln nur ungenügend aus.
- Die von der Bundesnetzagentur vergebenen Frequenzen können jederzeit gekündigt werden.

Bereits im März dieses Jahres haben wir mitgeteilt, dass in neu ausgerüstete Taxifahrzeuge kein Sprechfunk mehr eingebaut werden muss. Um einen reibungslosen Übergang zu gewähren, werden wir in den kommenden Monaten einige Optionen im Vermittlungssystem ergänzen, wie z. B. eine Auftragsrückgabe über das Datenfunkgerät. Im Falle von Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Zentrale selbstverständlich weiter zur Verfügung. Diese erreichen Sie nach Abschaltung des Analogfunks aber nur noch telefonisch über die Rufnummer:

Telefonnummer für Rückfragen: (089) 21 61-123

Die Nebenstelle wurde bereits eingerichtet und kann ab sofort genutzt werden. Es handelt sich dabei um eine Ringschaltung, mit der unsere Disponenten mehrere Anfragen gleichzeitig bearbeiten können. Hinweise und Meldungen von der Zentrale bekommen Sie wie gewohnt über ihr Datenfunkgerät. Bitte informieren Sie ihr Fahrpersonal frühzeitig über diese Umstellung.

AKTION

→ NEU – AUSSENWERBUNG TAXI-DEUTSCHLAND



AUSSENWERBUNG TAXI-DEUTSCHLAND

Die Werbung für die Taxi-Deutschland APP – die echte Taxi-App – erstrahlt in neuem Glanz. Ab sofort stellen wir für interessierte Kolleginnen und Kollegen Aufkleber für die Werbung an den seitlichen Fahrzeugtüren kostenlos zur Verfügung. Die Anbringung der Werbung erfolgt durch einen Fachbetrieb und ist für unsere Mitglieder ebenfalls kostenlos. Eine Vergütung ist für diese Werbung nicht vorgesehen. Interessenten melden sich bitte im Büro der Taxi-München eG bei Frau Müller, Telefon: (089) 21 61-367. Unterstützen auch Sie unsere App – nur gemeinsam sind wir stark!



München und Taxi-Deutschland: Meine Stadt – Meine App!

Zu jedem Einsatz bereit. Der Touran.



Touran Trendline 2.0 TDI SCR, 85 kW (115 PS), 7-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,4/kombiniert 4,8/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 127.

Ausstattung: 7-Sitzer, Gepäckraumklappe mit elektrischer Öffnung und Schließung, Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. ParkPilot, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, zu 65 % abgedunkelt, Vordersitze beheizbar, LED-TAXI-Dachzeichen (Fa.Hale) ohne stillem Alarm, Multifunktions-Lederlenkrad, Radio „Composition Media“, Taxi-Mietwagen-Sitzpaket Kunstleder, 2 Kindersitze mit Seitenhalt und Seitenkopfstütze, Vorbereitung für Taxameter, USB-Schnittstelle und Multimediabuchse AUX-In, „First Edition“-Paket, Klimaanlage, Ganzjahresreifen, Navigationssystem „Discover Media“, 1 zusätzlicher Fahrzeugschlüssel u. v. m.

Ein Finanzierungsbeispiel:

Fahrzeugpreis:	29.396,00 €
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg	
Anzahlung:	6.500,00 €
Nettodarlehensbetrag:	22.896,00 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag:	36.735,00 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	496,45 € ¹

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 07/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
¹ Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Volkswagen

MAHAG

www.mahag.de
taxi@mahag.de

MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG

Volkswagen Zentrum München

Schleibingerstr. 12-16, 81669 München

Ihre Ansprechpartner:



Bernd Obkirchner
Tel. 089 / 48001-166



Johannes Huber
Tel. 089 / 48001-578

→ AUS DEM POLIZEI-BERICHT

Neuhausen – Fußgänger nach Kollision zwischen Taxi und Polizeidienstfahrzeug verletzt

Am Dienstag, 27.08.2019, gegen 16.35 Uhr, fuhr ein 31-jähriger Münchner mit seinem Taxi (Toyota) die Arnulfstraße stadteinwärts (östliche Richtung). Er wollte diese an der Kreuzung zur Donnersbergerbrücke bei für ihn geltendem Grünlicht in gerader Richtung überqueren. Dabei nahm er ein ihm entgegenkommendes linksabbiegendes Polizeidienstfahrzeug zu spät wahr und konnte daher einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern.

Der 50-jährige Fahrzeugführer des Polizeidienstfahrzeugs hatte aufgrund eines dringlichen Einsatzes wegen einer potenziell lebensgefährlichen Gefahrensituation sogenannte Sonder- und Wege-rechte in Anspruch genommen und war daher unter der Verwendung von Blaulicht und Martinshorn bei für ihn geltendem Rotlicht in den Kreuzungsbereich eingefahren.

Bei dem anschließenden Zusammenstoß zwischen den beiden Fahrzeugen wurde das Polizeidienstfahrzeug zur Seite abgelenkt und kollidierte mit einer sich am rechten Gehweg der Arnulfstraße befindlichen Fußgängerin. Die 84-jährige Münchnerin zog sich dadurch Verletzungen zu, die eine intensivmedizinische Versorgung in einem Krankenhaus notwendig machten.

Die 23-jährige Beifahrerin des Polizeidienstfahrzeugs wurde durch das Unfallgeschehen leicht verletzt. Alle anderen Unfallbeteiligten blieben unverletzt.

Aufgrund der schwerwiegenden Verletzungen der Fußgängerin wurde durch die verständigte Staatsanwaltschaft München I ein Gutachter zur Erstellung eines verkehrsunfallanalytischen Gutachtens hinzugezogen. Die durch das Verkehrsunfallkommando München geführten Ermittlungen dauern noch an. Während der Unfallaufnahme sowie der Arbeit des Gutachters musste die Auffahrt zur Donnersbergerbrücke in südliche Richtung und die Arnulfstraße in östliche Richtung für die Dauer von etwa fünf Stunden vollständig gesperrt werden. Es kam zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Zeugenaufruf:

Personen, die sachdienliche Hinweise zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich mit dem Unfallkommando, Tegernseer Landstraße 210, 81549 München, Tel.: (089) 62 16-33 22, in Verbindung zu setzen.



Vermehrtes Anrufaufkommen beim Callcenterbetrug „Falsche Polizeibeamte“ mit aktueller Fallschilderung

Aktuell werden bei der Einsatzzentrale des Polizeipräsidiums München vermehrt Mitteilungen über sogenannte „Falsche Polizeibeamte“ registriert. Alleine in der Woche vom 20.08.2019 bis 27.08.2019 wurden rund 400 Anrufe mitgeteilt. Etwa 80 dieser telefonischen Kontaktaufnahmen erfolgten im Zeitraum von Montag, 26.08.2019 bis Dienstag, 27.08.2019.

In den meisten dieser Fälle nahmen bislang unbekannte Täter telefonisch Kontakt zu den Opfern auf und gaben sich diesen gegenüber als Polizeibeamte aus. Anschließend kommunizierten sie diesen, dass im Rahmen einer Festnahme von Einbrechern Unterlagen aufgefunden worden wären, bei denen ihre Personalien sowie Hinweise auf mögliche Beute zu entnehmen waren.

In einer weiteren Variante wurde den Opfern suggeriert, dass Ermittlungen gegen korrupte Bankmitarbeiter geführt werden und daher eine Übergabe ihrer dort befindlichen Wertsachen zu deren Überführung notwendig sei. Außerdem wurden im Rahmen des Telefongesprächs Erkundigungen nach Sicherheitsvorkehrungen in den Immobilien eingeholt.

Aktueller Fall:

In der Nacht auf Mittwoch, 28.08.2019 wurde eine um die 80-jährige Münchnerin in ihrer Wohnung im Westend angerufen und von den vermeintlichen Polizeibeamten durch geschickte Gesprächsführung zur Ablage von Bargeld in Höhe von mehreren tausend Euro vor ihrer Wohnungstür bewegt.

Nachdem dies der Seniorin merkwürdig vorkam, verständigte sie am 28.08.2019 gegen 10.40 Uhr die Polizei. Nach dem jetzigen Ermittlungsstand wurde das Geld unbemerkt abgeholt. Die Ermittlungen zur Klärung des genauen Tatablaufs wurden von der Kriminalpolizei aufgenommen.

Zeugenaufruf:

Wer hat im angegebenen Zeitraum im Bereich der Trappentreustraße/Ridlerstraße Wahrnehmungen gemacht, die im Zusammenhang mit diesem Vorfall stehen könnten? Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeipräsidium München, Kriminalfachdezernat 3 – AG Phänomene, Tel. (089) 29 10-0, oder jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen.

Wir danken der Pressestelle des Polizeipräsidiums München für die zur Verfügung gestellten Textvorlagen.

DER EINZIGE IM ORIGINALEN MERCEDES BENZ-GEHÄUSE!

Nach umfassenden Prüfungen durch die PTB und einer entsprechend langen Zulassungsdauer bringt HALE mit dem SPW-03 nun die neueste Generation seines Spiegelwegstreckenzählers auf den Markt. Das Alleinstellungsmerkmal: Der SPW-03 ist der derzeit einzige ab Werk zulässige Spiegelwegstreckenzähler für die aktuelle Mercedes Benz E-Klasse W213, B- und S-Klasse! Der lang erwartete SPW-03 entstammt der neuen LINUX-Produktgeneration. Das technische Fundament bildet HALEs Premium-Spiegeltaxameter SPT-03, der bereits seit 2016 als „Mercedes-Spiegel“ überzeugt. Ab Werk noch als SPT-03 ausgeliefert ist für den Einsatz des SPW-03 im täglichen Fahrbetrieb lediglich das Flashen der Software durch den HALE Kundendienst notwendig. Ideal auch für den Mischbetrieb Taxi/Mietwagen: 1 Gerät, 2 Verwendungen. Heute Taxi – morgen Mietwagen!

Einziger ab Werk zulässiger Spiegelwegstreckenzähler für die E-, B- und S-Klasse – Der SPW-03 ist der einzige integrierte Spiegelwegstreckenzähler im originalen Mercedes Benz-Gehäuse. Und auch der einzige ab Werk zulässige für die aktuelle MB E-Klasse W213, B- und S-Klasse! Wie andere HALE Lösungen ist der SPW-03 dabei optimal an die Mercedes Benz-Taxivorrüstung angepasst. Ebenso wie Zusatzgeräte, die rasch und unkompliziert im Fahrzeug-Netzwerk installierbar sind – über bequemes „Plug & Play“.

Überzeugende neue Funktionen – Auch beim Innenleben hat sich der langjährige Partner und Komplettausstatter der Taxibranche einiges einfallen lassen. So überzeugt der neue Spiegelwegstreckenzähler SPW-03 durch seine schnelle und einfache Preisstufeneingabe im Unternehmerrmodus. Bis zu 20 Preisstufen sind programmierbar. Zusätzlich zu den üblichen Umsatz-, Touren- und Kilometer-Zählern sorgen 8 einzeln zuordenbare Preisstufen-Kontrollzähler sowie die 2-stellige alphanumerische Preisstufenanzeige (z. B. N2 für „Nacht 2“ oder F1 für „Feiertag 1“) für den nötigen Überblick in jedem Mietwagen. Und: Über Unternehmerrkarte sind Unternehmerrparameter und Preisstufen jederzeit problemlos in weitere Mietwägen übertragbar.

Hilfreiche Zusatzfeatures – plus alle gewohnten „Mercedes-Funktionen“

Weitere Unterstützung im täglichen Fahrbetrieb bieten wertvolle Zusatzfeatures wie die Eingabe von Verrechnungsnummern, die Arbeitszeiterfassung, die Stehzeitaufzeichnung in Besetzt, die Pausenaufzeichnung (aktiv und passiv), die Privatfahrtmarkierung im Zwischenschichtmodus oder der MwSt-Auswahlmodus (inklusive 0 Prozent für Behindertentransport). Ebenfalls praktisch: die automatische Innenlichtschaltung in Kasse, die den Zahlvorgang bei schlechten Lichtverhältnissen erleichtert. Durch das Original-Gehäuse bleiben zudem die gewohnte Mercedes Benz-Ambientebeleuchtung sowie die schaltbaren Leselampen (links und rechts) erhalten.

Auch ein moderner NEC-Leser – nicht als Zusatzmodul, sondern vollintegriert – unterstützt im täglichen Mietwagen-Betrieb:

Wie bei Spiegeltaxameter SPT-03 ermöglicht er eine kontaktlose Fahreranmeldung sowie Schichtdatenübertragung auf den PC/ins Datencenter über NFC-Card. Daten können zudem selbstverständlich auch online via Modem übertragen werden. Mit Fiskallösung HALE INSIKA®, der umfassenden Betriebsdatenlösung HALE Operations und dem kostenlosen Mercedes Benz-Basispaket als Einstiegslösung bietet HALE maßgeschneiderte, individuell auswählbare Datendienste. Allesamt natürlich GoBD-konform.

Nur bei HALE: Night Vision Safety System®

Wie alle Spiegeltaxameter/-wegstreckenzähler von HALE verfügt auch der neue SPW-03 über das patentierte „Night Vision Safety System“ (NVS°), das es exklusiv nur für HALE-Kunden gibt. Intelligente Sensoren sorgen für ein automatisches, stufenloses Abblenden des Innenspiegels und auch der Außenspiegel. Zudem reguliert das Display die Helligkeit völlig selbstständig. Ob Sonne am Tag oder Scheinwerfer in der Dämmerung/Nacht – mit HALE wird man nicht geblendet!

Weitere Informationen unter: www.hale.at/de/spw-03



Der Einzige im originalen Mercedes Benz-Gehäuse!

Spiegelwegstreckenzähler-03

HALE electronic

Die Zukunft im Taxi.

- ▶ Als Einziger ab Werk zulässig für die aktuelle MB E-, B- und S-Klasse!
- ▶ Einfach umflashen. Heute Taxi, morgen Mietwagen – HALE macht's möglich.
- ▶ Bequeme Preisstufeneingabe – bis zu 20 Preisstufen programmierbar
- ▶ Arbeitszeiterfassung, Stehzeit- und Pausenaufzeichnung (aktiv/passiv), Privatfahrtmarkierung uvm.
- ▶ „Etwas fürs Auge“ – nur bei HALE:
 - ▶ Spiegelglas dunkelt bei Blendung automatisch ab – stufenlos
 - ▶ Display reguliert Helligkeit selbst

HALE SOFTWARE LÖSUNGEN

HALE INSIKA®

HALE Operations

oder kostenloses **MB-Basispaket!**

Jetzt mehr erfahren:



www.hale.at/datencenter

HALE electronic GmbH | A-5020 Salzburg | Email: vertrieb-d@hale.at
www.fiskaltaxameter.expert www.dachzeichen.de www.hale.de

→ WIESN 2019 – HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 186. OKTOBERFEST

16 Tage lang können sich vom 21. September bis zum 6. Oktober 2019 Oktoberfest-Fans und solche, die es werden wollen, auf dem größten Volksfest der Welt amüsieren. Das Oktoberfest beginnt wie in jedem Jahr mit dem berühmten Ausruf „O’zapft is!“ des Münchner Oberbürgermeisters beim traditionellen Fassanstich am Samstag, 21. September, 12 Uhr in der Schottenhamel-Festhalle.

Seinen Ursprung fand das Oktoberfest anno 1810 in den Hochzeitsfeierlichkeiten des Kronprinzen Ludwig, des späteren König Ludwig I. von Bayern, und der Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen. Nach ihr ist auch das Festgelände mitten in der Stadt benannt: die Theresienwiese, von den Einheimischen liebevoll zur „Wiesn“ verkürzt. 24 Oktoberfeste mussten bisher ausfallen, in den Kriegs- und Nachkriegsjahren und wegen Cholera-Epidemien in den Jahren 1854 und 1873. In diesem Jahr wird zum 186. Mal unterhalb der Bavaria wieder Lebenslust und Lebensfreude zu spüren sein, wenn es heißt: „Auf geht’s zur Wiesn!“.

Die Oide Wiesn

Auf der Oidn Wiesn im Südteil der Theresienwiese haben bayerisches Brauchtum, Münchner Gastlichkeit, traditionelle und jugendfrische Volksmusik einen festen Platz bekommen. Zum gemütlichen Feiern mit Altmünchner Schmankerln und zünftiger Blasmusik lädt das Festzelt „Tradition“ ein, das den „Maurer-Montag“ vergangener Tage als „Handwerker-Montag“ wieder aufleben lässt. Gäste, die in ihrer Berufsbekleidung ins Zelt kommen, werden am zweiten Wiesn-Montag zwischen 10 und 12 Uhr auf zwei Weißwürste und eine Brezn eingeladen. Das „Herzkasperlzelt“ gibt der jungen bayerischen Volks- und Tanzkultur eine Bühne, wo sie sich in ihrer ganzen Vielfalt präsentiert: lebendig, interkulturell, frech, wild. „Zur Schönheitskönigin“



heißt das Volkssängerkelch, das die alte Münchner Wirtshausstradition der Volksängerei pflegt. Ein Museumszelt ist der Geschichte der Schaustellerei gewidmet. Im Marionettentheater wird kräftig aufgespielt. Volksfestattraktionen und Fahrgeschäfte von anno dazumal können zum Sonderpreis von einem Euro ausprobiert werden. Die Oide Wiesn ist täglich von 10 bis 23 Uhr geöffnet und kostet 3 Euro Eintritt (Kinder bis 14 Jahren frei).

Wirtschaftsfaktor Wiesn

München und Oktoberfest – diese beiden Begriffe sind weltweit miteinander verbunden. Naturgemäß hat die Wiesn, mit durchschnittlich etwa sechs Millionen Besuchern

das größte Volksfest der Welt, Auswirkungen auf die kommunale Wirtschaft und das Image der Stadt.

Wirtschaftswert der Wiesn

Nach aktuellen Berechnungen des Tourismusamts auf der Basis der genannten Umfragen beträgt der Wirtschaftswert des Oktoberfests eine Milliarde Euro. Dieser Wert setzt sich wie folgt zusammen:

- Den Umfragen und Berechnungen zufolge geben die rund 6,4 Millionen Festbesucher in den 16 Tagen insgesamt etwa 390 Millionen Euro (pro Person durchschnittlich 61 Euro) auf dem Oktoberfest direkt aus.
- Die auswärtigen Besucher lassen für Verpflegung, Einkäufe, Taxifahrten oder die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel weitere rund 250 Millionen Euro in der Stadt.
- Allein für Übernachtungen bezahlen die auswärtigen Festgäste nochmals insgesamt rund 356 Millionen Euro.
- Von den auswärtigen Gästen übernachten 65 Prozent während des Oktoberfests in München. Von diesen Gästen nehmen 35 Prozent bei Freunden, Verwandten und Bekannten Logis und 65 Prozent wählen kommerzielle Unterkünfte (Hotels, Pensionen, Campingplätze, Jugendherbergen).

Woher die Gäste kommen

Das Oktoberfest ist nach wie vor ein bayrisches Fest: Die überwiegende Mehrheit der Oktoberfestbesucher kommt mit 72 Prozent aus Bayern, davon 60 Prozent aus München direkt und 12 Prozent aus dem restlichen Bayern. 9 Prozent der Wiesn-Gäste reisen aus den übrigen deutschen Bundesländern an. Die restlichen 19 Prozent der Festgäste kommen aus dem Ausland, davon:



Wie alt die Besucher sind

Das Durchschnittsalter der Oktoberfestbesucher steigt dem allgemeinen demografischen Wandel entsprechend. So hat die Altersgruppe „30 Jahre und älter“ 2008 einen Anteil von 53 Prozent gegenüber der letzten Untersuchung von 1999/2000 mit nur 40 Prozent. Dementsprechend ging der Anteil der unter 30jährigen von 60 Prozent auf 47 Prozent zurück. Auch der Anteil der Gruppe der 45–59-jährigen stieg auf 15 Prozent gegenüber neun Prozent bei den Umfragen von 1999/2000 signifikant an. Trotzdem ist die Wiesn ein Fest für alle Generationen, Jung und Alt feiern gemeinsam. Das Geschlechterverhältnis hat sich zugunsten der Frauen verschoben. Diese Tendenz setzt sich nach Einschätzung des Veranstalters fort. Waren in den Jahren 1999/2000 62 Prozent der Gäste Männer und nur 38 Prozent Frauen, sind 2018 Frauen mit 49 Prozent und Männer mit 51 Prozent mit annähernd gleichen Anteilen vertreten.

Einmal Wiesn – immer Wiesn

Auf die Frage „Sind Sie zum ersten Mal auf dem Oktoberfest?“ antworteten nur 22 Prozent der Befragten mit „ja“; 78 Prozent der Befragten sind Folgebesucher und haben die Wiesn schon früher ein- oder mehrmals besucht.



Der Anteil der Stammkundschaft auf dem Oktoberfest ist besonders hoch:

76 Prozent aller Festgäste, die das Fest vorher schon einmal besucht hatten, kommen jedes Jahr auf die Wiesn. Mit rund 89 Prozent Anteil bei den Stammkunden liegen die Münchner Besucher vorne im Ranking. Von den ausländischen Gästen kommen 55 Prozent in jedem Jahr auf die Wiesn. Für die Mehrzahl der Wiesn-Besucher ist der Gang auf die Festwiese in den 16 Tagen keine einmalige Sache.

Rund drei Viertel aller Wiesngänger besuchen das Oktoberfest mehr als einmal. Bei den Münchnern ist dieser Anteil mit knapp 90 Prozent noch deutlich höher. Die Besuchsfrequenz der jüngeren Besucher liegt tendenziell höher als bei den älteren Gästen.

Verkehrsmittel zur Wiesn

Taxis rund um die Wiesn: Für die Dauer des Oktoberfests werden im Umfeld der Theresienwiese folgende Taxistände eingerichtet:

- **Schwanthalerstraße Südseite**
(westlich vom Hotel Four Points bis zum Bavariaring)
- **Schwanthalerstraße Nordseite**
(zwischen Hermann-Lingg-Straße- und Martin-Greif-Straße)
- **Kaiser-Ludwig-Platz Westseite**
(zwischen Beethoven- u. Schubertstraße)
- **Herzog-Heinrich-Straße Westseite**
(zwischen der Zufahrt zu Anwesen



Kaiser-Ludwig-Platz 10 und Mozartstraße)

- **Hans-Fischer-Straße**
(an der Theresienwiese von 19–5 Uhr)

Reisebusse

Folgende Parkplätze werden für Besucherbusse eingerichtet:

- **Park+Ride-Anlage Messestadt Ost**
(Kapazität: ca. 10 Busse)
- **Messe Riem-Parkfläche Nord**
(Kapazität: ca. 500 Busse)
- **Fröttmaning-Parkplatz Arena und Kunstpark Nord**
(Kapazität: ca. 100 Busse). An Spieltagen in der Allianz Arena steht dieser Parkplatz nicht zur Verfügung

An Wochenenden werden folgende zusätzliche Busparkplätze ausgewiesen:

- **Tübinger Straße Nord-Ostseite und Süd-Westseite**

Wohnmobilmfahrer

Die Sonderfreifläche auf dem Messegelände in München-Riem steht als Parkraum mit sanitären Einrichtungen für ca. 1.250 Wohnmobile zur Verfügung.

Das Festgelände ist von dort aus mit der U-Bahn (10-Minuten-Takt) in circa 20 Minuten erreichbar. Ein Faltblatt des Kreisverwaltungsreferats informiert über den Wohnmobilstandplatz München-Riem und wird am Parkplatz Siegenburgerstraße verteilt.



Der Campingplatz München-Obermenzing steht ebenfalls für Wohnmobile zur Verfügung. Die Theresienwiese ist von dort mit der Stadtbuss-Linie 164 durch Umsteigen in Untermenzing auf die S-Bahn S 2 (bis Hackerbrücke) zu erreichen.

Service rund um die Wiesen

Wiesen-Führungen

Wer einen historischen Einblick in die Geschichte des Oktoberfestes bekommen oder hinter die Kulissen dieser Großveranstaltung schauen will, der kann am Stand für Wiesen-Führungen eine Führung über das Oktoberfest buchen.

Fundbüro

Im Servicezentrum Theresienwiese (SZT), Untergeschoss (Eingang Festleitung) hat das Fundbüro seinen Platz und ist Sammelstelle für Verlorenes und Gefundenes auf dem Festgelände. In der Regel werden Fundsachen erst ein bis zwei Tage nach dem Zeitpunkt des Verlustes abgegeben; daher ist es sinnvoll, sich ebenfalls erst ein bis zwei Tage nach dem Verlust an das Fundbüro zu wenden.

Gepäckaufbewahrung

Für Besucher, die ihr Gepäck für die Dauer des Wiesenbesuchs hinterlegen wollen, betreut das BRK eine Gepäckaufbewahrung am U-Bahnhof Theresienwiese; dort besteht auch die Möglichkeit, gegen Gebühr Kinderwagen einzustellen.

Sicherheit auf der Wiesen

Wie auch im vergangenen Jahr gilt ein Überflugverbot über der Theresienwiese. Dies gilt auch für Drohnen, ebenso gilt ein Taschen- und Rucksackverbot. Jede Tasche, in die drei Milchtüten passen würden, muss draußen bleiben. Kinderwagen sind auf dem Festgelände nur sonntags bis freitags bis 18 Uhr erlaubt. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen ist das Mitführen von Kinderwagen generell untersagt. Große Kinderwagen werden vom Sicherheitspersonal überprüft. Für E-Scooter gilt ein generelles Verbot auf der Wiesen.

Security Point

Im Rahmen der Aktion „Sichere Wiesen für Mädchen und Frauen“ steht mit dem Security Point auf dem Oktoberfest wieder eine Anlaufstelle für Frauen in unterschiedlichsten Notlagen auf dem Oktoberfest zur Verfügung. Im Servicezentrum Theresienwiese hinter der Schottenhamel-Festhalle können alle Sicherheitskräfte, die den Button der Aktion tragen, angesprochen werden. Sie bringen die betroffenen Mädchen und Frauen umgehend zu den Mitarbeiterinnen des Security Points. Betreut wird dieser Service von geschulten Mitarbeiterinnen der Initiativen AMYNA – Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch, IMMA – Initiative Münchner Mädchenarbeit und dem Frauennotruf München, die mit Rat und Tat hilfesuchenden Wiesen-Besucherinnen zur Seite stehen. Die mehrfach prämierte Aktion wurde 2010 mit dem Anita-Augsburg-Preis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet und setzt ein Zeichen gegen sexuelle Belästigung auf Volksfesten.

Toiletten

Alle Toilettenanlagen auf der Wiesen sind kostenlos zugänglich.

Neu auf der Wiesen

Im funkelnagelneuen Spinning Coaster „Heidi – the Coaster“ von Ewald und Christina Schneider geht es auf 430 Metern Schienenlänge ganz schön kurvig zu. Außergewöhnlich ist der Start: Mittels eines Booster Lifts werden die Gondeln den Aufzugshügel bis auf 13 Meter Höhe hinauf katapultiert. Trotz rasanter Geschwindigkeit von etwa 58 Stundenkilometern ist die Fahrt in den drehbaren Gondeln, in denen bis zu vier Personen nebeneinander sitzen können, familientauglich und von großem Spaßfaktor.

Mit dem „Bayern Tower“ ragt ein überdimensionaler Maibaum aus Stahl 90 Meter in den Himmel der Bayern. Am grünen Kranz am Gipfel dieses brandneuen Kettenfliegers hängen wie bunte Fähnchen 16 zweiseitige Gondeln für schwindelfreie Fahrgäste, die die Aussicht bis weit ins Bayernland genießen.

„Kinzlers Pirateninsel“ beschert kleinen Wiesen-Gästen ab sechs Jahren einen Riesenspaß: Auf der Familienachterbahn dürfen sie wie in einem „echten“ Coaster für große Leute eigenständig fahren. Sogar jüngste Wiesen-Fans haben in Begleitung ihrer Eltern die Möglichkeit, an diesem besonderen Fahrerlebnis teilzunehmen.

„Poseido – Im Reich der Götter“ heißt die größte mobile Groß-Wildwasserbahn, die griechisch-antik daherkommt, aber technisch auf neuestem Stand ist. Ein Dark



Ride der nächsten Generation kommt mit „Dr. Archibald – Master of Time“ auf das Oktoberfest. Es ist die erste transportable Abenteuerbahn, die durch Virtual Reality-Technik unterstützt wird. Mit Hilfe einer hochauflösenden VR-Brille, dem Oculus Rift, taucht der Fahrgast in eine virtuelle 360-Grad-Welt ein und verwandelt sich dank der vielen immersiv eingebauten Elemente zum Helden des Abenteuers.

Ein Unikat der Freizeittechnologie steht mit ihrem „Spinning Racer“ erstmals auf der Wiesn: Die Achterbahn mit drehenden Chaisen, in denen die Passagiere „Rücken an Rücken“ sitzen, bietet innovativen Fahrspaß für die ganze Familie.

Gaudi nach bayerischer Lebensart lässt sich im neuen kunterbunten Belustigungsgeschäft „Münchner Ski Party“ erleben. Auf 400 Quadratmetern Aktionsfläche können sich die Partygäste im drehbaren Glas-Irrgarten, auf Vibrations- und Klappböden, im Gummiseil-Hindernisparcours, dem Springbrunnentunnel oder auf der Kippligen Brücke vergnügen.

Vor dem Museumszelt auf der Oidn Wiesn heißt es „Alle Neune“ auf der historischen Kegelbahn. Im Museumszelt zeigt die Sonderausstellung „Das deutsche Schaustellermuseum“ das Großdiorama einer Kirmes vom Schausteller Franz Lambrecht (1923–1984) nach originalen Vorbildern detail-



getreu im Maßstab 1:10 sowie eine Bonbon-Manufaktur aus dem Jahr 1938, die süße Versuchungen feilbietet. Im Armbrustschützenzelt darf wieder montags und mittwochs Schafkopf gespielt werden, zusätzlich findet in Kooperation mit der Schafkopfschule e.V. am 3. Oktober ein Schafkopf-Turnier statt. (TK)



DIE WIESN IN ZAHLEN

→ 42 HEKTAR OKTOBERFEST-AREAL

→ „GROSSE WIESN“ 34,5 HEKTAR

→ „OIDE WIESN“ 3,5 HEKTAR

→ BEWERBER 2019:

INSGESAMT 1.067, ZUGELASSEN 551

→ WARENVERKAUF: 231

→ SCHAUSTELLUNGEN: 167

→ GASTRO-BETRIEBE: 146

DAVON 17 GROSSZELTE UND 21 MITTELBETRIEBE

→ SERVICEEINRICHTUNGEN: 7

→ WIESN-BESCHÄFTIGTE:

RUND 8.000 FEST ANGESTELLTE

UND 5.000 WECHSELNDE ARBEITSKRÄFTE

→ GASTRONOMISCHE WIESN-BETRIEBE:

→ SITZPLÄTZE (GESAMT) RUND 120.000

→ GRÖSSTE FESTHALLE (INKL. GARTEN):

HOFBRÄU (9.991 SITZPLÄTZE)

→ KLEINSTER GASTRO-BETRIEB:

CAFÉ SCHIEBL (60 SITZPLÄTZE)

→ BIERPREIS 2019: 10,80 – 11,80 EURO

→ BIERPREIS 2018: 10,70 – 11,50 EURO

→ TOILETTENANLAGEN:

CA. 1.400 „SITZPLÄTZE“

CA. 1 KILOMETER „STEHPLÄTZE“

43 BEHINDERTENGERECHTE TOILETTEN

Weitere Informationen unter: www.oktoberfest.de

→ WIESN-BAROMETER

		10–15 Uhr	15–18 Uhr	ab 18 Uhr
Samstag	21.09.			!
Sonntag	22.09.			
Montag	23.09.			
Dienstag	24.09.			
Mittwoch	25.09.			
Donnerstag	26.09.			
Freitag	27.09.			
Samstag	28.09.		!	!
Sonntag	29.09.			
Montag	30.09.			
Dienstag	01.10.			
Mittwoch	02.10.			
Donnerstag	03.10.			
Freitag	04.10.			
Samstag	05.10.		!	!
Sonntag	06.10.			

- ruhig
- gut besucht
- stark
- ! sehr stark
- Wochenende/Feiertag

→ WIESN-KALENDER

Samstag, 21.9.	10.45 Uhr	Einzug der Wiesn-Wirte
	12 Uhr	Eröffnung der Wiesn im Festzelt Schottenhamel
Sonntag, 22.9.	10 Uhr	Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug
Dienstag, 24.9.	bis 19 Uhr	1. Familientag mit ermäßigten Fahr-, Eintritts- und Imbisspreisen
	10 Uhr	Wiesn-Bummel für 1.000 Vorschulkinder, eingeladen von der Landeshauptstadt München, den Schaustellern, den Wirten der Festzelte und der gastronomischen Mittelbetriebe.
Mittwoch, 25.9.	12 Uhr	Alt-Schausteller-Stammtisch im Marstall Festzelt
Donnerstag, 26.9.	9.30 Uhr	Gedenken zum Jahrestag des Oktoberfest-Attentats am Denkmal an der Zufahrt Wirtsbudenstraße, P 2
	10 Uhr	Traditioneller Oktoberfest- u. Gedenkgottesdienst im Marstall Festzelt
Sonntag, 29.9.	11 Uhr	Standkonzert der Wiesn-Kapellen zu Füßen der Bavaria
	13 Uhr	Halbzeit-Pressegespräch
Dienstag, 1.10.	bis 19 Uhr	2. Familientag mit ermäßigten Fahr-, Eintritts- und Imbisspreisen
Sonntag, 6.10.	12 Uhr	Böllerschießen auf den Stufen zur Bavaria anlässlich des Oktoberfest-Landesschießens des Bayerischen Sportschützenbundes
	13 Uhr	Pressegespräch zum Wiesn-Schluss mit vorläufigem Schlussbericht

Änderungen vorbehalten.



Engelhardstr. 6,
81369 München
Telefon: +49 (0) 89 77 99 62
E-Mail: helmutglas@glas-kfz.de
www.kfzwerkstatt-glas.de

Reparatur



Unfallinstand-
setzung



Inspektion



Reifenservice



TÜV & AU



Automatik-
Ölwechsel



Schnell. Preiswert. Kompetent.

→ ALTERNATIVEN ZUM HOTEL

Privat, Wohnmobil oder Zelt – Das 186. Oktoberfest findet vom 21. September bis zum 6. Oktober 2019 statt, falls jemand dies noch nicht wissen sollte. Ähnlich der BAUMA-Messe im April vervielfachen die Hotels und Pensionen ihre Übernachtungspreise, ohne ihre Leistungen zu steigern, denn oktoberfest-bedingte Verschmutzungen müssen sowieso extra bezahlt werden – so wie bei uns auch, allerdings mit dem großen Unterschied, dass unsere Tarife immer dieselben sind, wie während des ganzen Jahres und festgelegt vom Stadtrat. Im Gegensatz zu privaten Fahrdienst-Vermittlern oder Rikschas gestalten sich unsere Preise eben nicht nach Angebot und Nachfrage.

Private Unterkunft

Während der Wies'n sind die Hotels nicht nur in München lange im Voraus ausgebucht, sondern auch weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Da empfiehlt es sich, sich nach Alternativen umzuschauen. Glücklicherweise kann man sich schätzen, wer – von außerhalb kommend – privat bei Bekannten unterkommt, ohne auf Vermittler wie Airbnb angewiesen zu sein, wo die Preise ähnlich den professionellen Vermietern ebenfalls senkrecht in den Himmel steigen, denn auch dieses Geschäft will sich niemand entgehen lassen. Der Verfasser denkt hier speziell an einen Bekannten aus Frankreich, der unbedingt einen Tag auf der Wies'n verbringen wollte, sich aber spontan zu diesem Unterfangen entschloss. Also stieg er um 6.40 Uhr in Paris in den Zug, um nach sechs Stunden und ohne Gepäck hier anzukommen und direkt das Festgelände anzusteuern. Am nächsten Tag kehrte er um 10.37 Uhr zurück und erreichte um 16.53 Uhr seinen Ausgangspunkt wieder. Dies war nur möglich, weil er hier privat übernachten konnte, und beweist gleichzeitig die magnetische Anziehungskraft, die das Oktoberfest auf viele Menschen im In- und Ausland ausübt.

Wohnmobile im Münchner Osten

Das wilde Abstellen von Wohnmobilen unter Brücken und an Straßen ist seit längerem nicht mehr erlaubt. Alternativ bietet die Stadt auf dem östlichen Freigelände der Messe in Riem am De-Gaspari-Bogen auf einer Fläche von 150.000 Quadratmetern Standplätze für bis zu 1.500 Wohnmobile an, davon 800 mit Stromanschluss. Vom



nahen Hügeln kann man dann auf ein Meer aus weißen Dächern blicken. Dieser größte Campingplatz für Wohnmobile mit eigenem U-Bahn-Anschluss (Messestadt Ost) ist aber nur während des Oktoberfestes geöffnet und verfügt über Sanitäranlagen, ein Geschäft für den täglichen Bedarf und ein Restaurant. Als Partner tritt der Erdinger Weißbräu auf, der auf dem Oktoberfest nicht vertreten ist, weil er nicht innerhalb der Stadtgrenzen produziert, im Gegensatz zum Staatlichen Hofbräuhaus, dessen Brauerei aus der Nähe herübergrüßt. Pro Nacht zahlt man eine Standgebühr von 35 Euro pro Wohnmobil inklusive zwei Personen sowie 15 Euro für jede weitere Person. Dies ist erheblich billiger als in jedem Hotel, unabhängig von dessen Kategorie. Italienische Wies'n-Fanatiker machten vor vielen Jahren den Anfang des Wohnmobil-Wesens. Während im Altertum germanische Völkerschaften die Alpen in Richtung Italien überschritten, überquerten diese Pioniere das Gebirge in entgegengesetzter Richtung, und zwar vorzugsweise am zweiten Wies'n-Wochenende, das daher den Namen „Italiener-Wochenende“ trägt. Inzwischen hat sich der Besuch der Italiener auf die gesamte Festzeit entzerrt mit einer neuen Entwicklung: Viele der meist gemieteten Wohnmobile werden nach München gesteuert und bleiben nach der Abreise ihrer Benutzer stehen, um an Nachnutzer weitervermietet zu werden. Die letzten Nutzer bringen das Fahrzeug dann nach Hause zurück. Die Adresse „De-Gaspari-Bogen“ dürfte vielen Italienern das Herz wärmen, ist die Straße doch nach dem italienischen Politiker Alcide De Gaspari (1881–1954) benannt, der sich um die europäische Einigung verdient gemacht hat. Das praktische italienische Modell der Anreise mit dem Wohnmobil hat zwischenzeitlich internationale Nachahmung gefunden. Eine weitere Übernachtungsmöglichkeit während des Oktoberfestes besteht im Olympischen Reitstadion an der Schichtlstraße 46–48, wo man Wohnwagen und auch Zelte mieten kann, das so genannte Wies'n-Camp.

Campingplätze



Der Campingplatz Thalkirchen an der Zentralländstraße 49 ist wegen seiner Lage im Grünen und direkt an der Isar der bei Touristen beliebteste. Angeboten werden nicht nur Stellplätze für Wohnmobile und Zelte, sondern man kann diese dort auch mieten. Die Verfügbarkeit gerade während des Oktoberfestes dürfte allerdings sehr beschränkt sein. Wie alle Campingplätze hat Thalkirchen vom 15. März bis zum 31. Oktober geöffnet, aufgeteilt in eine Nebensaison und eine Hauptsaison, die am 1. Juli beginnt und rechtzeitig zum 7. Oktober endet, zufälligerweise gleichzeitig mit dem Oktoberfest. Die Preise während der Hauptsaison sind natürlich höher als während der Nebensaison, allerdings in sehr bescheidenem Ausmaß. Beispielsweise kostet ein Wohnmobil pro Nacht 14 Euro beziehungsweise 16 Euro, ein Erwachsener 6/7 Euro und ein Kind 3/3,50 Euro. Dazu kommt noch ein Oktoberfestzuschlag von 4,50 Euro pro Nacht. Kurz gesagt: Im Vergleich zum Messegelände preiswert und im Vergleich zu Hotels konkurrenzlos, allerdings muss für die Wies'n wie überall in und um München rechtzeitig gebucht werden. Weitere Campingplätze finden sich im Stadtgebiet in Obermenzing an der Lochhausener Straße 59, in Ludwigsfeld auf den Schrederwiesen 3 sowie am Langwieder See an der Eschenrieder Straße 119.

The Tent

Eine Münchner Besonderheit seit dem Olympiajahr 1972 ist The Tent („Das Zelt“) in Nymphenburg In den Kirschen 30, das sich als „Internationales Jugendübernachtungscamp“ vorstellt und sich an junge Leute wendet, ähnlich den verschiedenen Jugendherbergen, Hostels und Jugend-hotels, die natürlich zum Oktoberfest auch alle ausgebucht sind. The Tent wird aus Mitteln der Landeshauptstadt München gefördert und hat vom 30. Mai bis zum – wen wundert’s – 7. Oktober geöffnet. Die Hauptsaison beginnt – auch wenig erstaunlich – am 19. September. Das Besondere an The Tent ist das große Übernachtungszelt, in dem man auf gemieteter Isolationsmatte für 9,50 Euro und während der Hauptsaison für 15 Euro auf dem Boden schlafen kann. Aber es gibt auch noch andere Optionen, seinen Rausch ausrauchen zu lassen, beispielsweise im eigenen „sehr kleinen“ Zelt mit einer Person für konkurrenzlose 9 Euro beziehungsweise 13 Euro. Die Zufriedenheit der Gäste fällt überwältigend aus, eine Quelle spricht sogar von sagenhaften 176 Prozent zufriedenen Gästen.

Taxirelevanz



Im Gegensatz zu vielen Hotels liegen die Campingplätze in den Randgebieten der Stadt. Nach dem Besuch der Wies’n werden viele Gäste weder Lust noch Kraft verspüren, mit den Öffentlichen dorthin zurückzukehren, so dass unsere Dienstleistung gefragt ist, immer in der Hoffnung, dass auf der Fahrt alles gut geht. (BW)

Verkehrsmmedizinische Untersuchungen in Schwabing

Dr. Josef Venczel und Dr. Marta Venczel

Betriebsärzte

Adelheidstr. 23 • 80798 München

Tel: 089 - 27 29 460

Handy: 0172 - 89 16 575

Alle med. Untersuchungen für
Ersterwerb oder Verlängerung des
Führerscheins für Berufsfahrer
(Taxi, LKW, Bus etc.)

Um telefonische Vereinbarung wird
gebeten

→ INTERVIEW

Auch in diesem Jahr freuen sich die Wiesnbesucher wieder auf das Wiesnzelt. Nach der Schließung der Festzelte können also die Nachtschwärmer im Löwenbräukeller weiter feiern und die Nacht zum Tag machen. Philip Greffenius, der Manager des Wiesnzelt, beantwortete uns einige Fragen zu dem, was die Besucher in diesem Jahr im Wiesnzelt erwartet.

TAXIKURIER: Herr Greffenius, das Wiesnzelt hatte im vergangenen Jahr mit dem neuen Konzept Premiere. Wie war die Resonanz?

PHILIP GREFFENIUS: Das neue Konzept kam letztes Jahr sehr gut bei unseren Besuchern an und wir haben durchweg positives Feedback hierfür bekommen. Besonders unsere VIP-Bucher waren von dem exklusiven Bereich begeistert. Auch dieses Jahr haben wir wieder mit unserem Partner Futurecom, der Weltmarktführer in Sachen Eventausstattung, ein einzigartiges Konzept erstellt, welches unseren Gästen ein Funkeln in die Augen zaubern wird.

TAXIKURIER: Wird die „Laurent-Perrier Après-Wiesn“ auch in diesem Jahr mit DJ Julia Siegl die Nachtschwärmer begeistern?

PHILIP GREFFENIUS: Gerne wollen wir an den Erfolg vom letzten Jahr wieder anknüpfen. Giulia war sicherlich ein Teil dieses Erfolges, jedoch haben wir uns dieses Jahr für einen Münchner Szene DJ entschieden, welcher unseren Gästen ordentlich einheizen wird.

TAXIKURIER: Mit welchen Bayerischen Schmankerl werden Sie die Gäste überraschen?

PHILIP GREFFENIUS: Natürlich mit dem klassischen Brotzeitbrettl und originalem „Schützen-Festzelt Wiesn-Hendl“ – aber auch mit anderen Wiesn Klassikern wie der Schweinshaxn oder der Schmankerl-Platte. Als besonderes Nachspeisenhighlight kann ich persönlich das „Löwenbräukeller Dessert Pfandl“ empfehlen.

TAXIKURIER: Auf welche Preisentwicklung muss sich der Gast in diesem Jahr einstellen?

PHILIP GREFFENIUS: Wie auch auf dem Oktoberfest ist auch bei uns im „Wiesnzelt“ der Maßpreis etwas gestiegen. Jedoch liegen wir trotzdem noch deutlich unter den Preisen vom Oktoberfest. Der Eintritt zur Laurent-Perrier Après-Wiesn und das Bier bei unserer After-Wiesn entsprechen noch den Preisen von letztem Jahr.

TAXIKURIER: Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen viel Erfolg. (BH)

Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



Taxi-
werkstätte



- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe



20.09. – 05.10.2019
MÜNCHENS GRÖßTE OKTOBERFEST-PARTY

LÖWENBRÄUKELLER
AM STIGLMAIERPLATZ

www.DASWIESNZELT.de

TAXI-TICKER – KURZMELDUNGEN AUS DER BRANCHE

03.08.19	Freiburg	Taxifahrt ohne Geld, aber mit Drogen im Portemonnaie. Anzeige.
04.08.19	Rottweil	Keine Handbremse. Taxi rollt bei Beladen gegen Baum.
04.08.19	Heilbronn	BUGA kein Geschäft für Taxis, da kostenloser ÖPNV für Besucher.
04.08.19	Köln	Taxi-Ruf wegen Internet-Ausfall 15 Stunden lang blockiert.
05.08.19	Regensburg	135 Gramm Marihuana in Taxi entdeckt. Fahrgäste festgenommen.
05.08.19	Lankwitz	Drei Männer überfallen 64-jährigen Fahrer und stehlen Taxi.
05.08.19	Mallorca	Taxi-Verband schlägt subventionierte Familienrabatte vor.
06.08.19	Düsseldorf	Taxigewerbe verklagt Uber-Teilnehmer. Ausgang ungewiss.
08.08.19	Regensburg	Gutachten schlägt weniger Taxis und 43 % Tarifierhöhung vor.
08.08.19	Augsburg	Sekundenschlaf im Taxi? Fahrer rammt Lichtmast. Totalschaden.

09.08.19	San Francisco	Uber-Aktie stürzt nach 5,24 Milliarden Quartalsverlust ab.
09.08.19	Waldkraiburg	Jugendliche (14 und 15) stoßen Taxifahrerin aus rollendem Auto
09.08.19	Moskau	Rohrkrepiere? Kalaschnikow-Konzern präsentiert E-Taxi.
10.08.19	Düsseldorf	PKW ignoriert rote Ampel und rast in Taxi. Fahrer in Lebensgefahr.
12.08.19	Hildesheim	Taxikontrolle im großen Stil: 43 von 54 Fahrzeugen beanstandet.
18.08.19	Weinheim	Vollbesetztes Taxi brennt komplett aus. Keine Verletzten.
18.08.19	Erfurt	Polizisten nehmen Verfolgung im Taxi auf. Festnahme.
18.08.19	Augsburg	Ohne Geld mit dem Taxi von Augsburg nach Hamburg? Anzeige.
22.08.19	Halle	Taxi missachtet Sperrlinie. Unfall mit vier Autos.
24.08.19	Nürnberg	Fahrgäste springen aus Taxi. Festnahme am angegebenen Zielort.

ANZEIGE

FAHRZEUGWERBUNG DER TAXI-MÜNCHEN EG ANSPRECHEND UND AUTHENTISCH

Als Teil der Corporate Identity bietet die Taxi-München eG ihren Mitgliedsbetrieben ab sofort Fahrzeugwerbung zur Förderung der Tourenvermittlung an.

Bei Teilnahme erhalten Sie pro Taxi und Monat 30 Euro zzgl. USt. für die von uns angemieteten Flächen der seitlichen Fahrzeugtüren. Die Mindestlaufzeit beträgt 6 Monate. Der Zuschlag wird in der Reihenfolge der Vormerkungen erteilt.

Das Angebot muss bei hoher Nachfrage eingeschränkt werden. Interesse? Wenden Sie sich bitte an Herrn Wohlfahrt,

Telefon: (089) 2161-881 oder per **E-Mail: joerg.wohlfahrt@taxi-muenchen.de**

Fahrzeug-Anforderungen: Gepflegter Zustand, freie Türflächen, einige Fahrzeug-Typen können nicht beklebt werden.



25.08.19	Hamburg	Brutaler Überfall auf 60-jährigen Taxifahrer. Zeugen gesucht.
25.08.19	Hongkong	Taxivereinigung: 50 Prozent weniger Umsatz wegen Demos.
26.08.19	Berlin	Taxifahrer lehnt grundlos Fahrt ab. Rapper Chefket bleibt cool.
26.08.19	Berlin	Ampel ausgefallen. Unfall zwischen PKW, Taxi und Radfahrer.
27.08.19	München	Polizeiauto kollidiert mit Taxi und schleudert in Fußgängerin.
27.08.19	St.-P.-Ording	Taxi und Radfahrer auf Gleisen. Zug muss bremsen.
28.08.09	Wien	Nach München gibt es nun auch Frauentaxis in Österreich.
28.08.19	San Francisco	Tesla-Pionier Elon Musks: Roboter-Taxis bleiben ein Traum.
28.09.19	Kassel	Alkoholisierter Fahrer fährt auf Taxi auf – 13.000 Euro Schaden.
29.08.19	Hannover	Großrazzia des Zolls bei neun Taxiunternehmen.

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...



die Bavaria an der Theresienwiese, enthüllt 1850, mit ihrer Größe von 27,4 m, inklusive des Sockels, die erste Kolossalfigur der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike ist? Erst 1886 wurde sie von der Freiheitsstatue in New York übertrumpft. (BH)

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer. Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✖ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar - (auch an Sonn-/Feiertagen, Wochenende).
- ✖ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

- ✖ Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.
- ✖ Alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✖ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab.
- ✖ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✖ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✖ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller.

Traumcar Autovermietung und Taxiverleih GmbH
Engelhardstraße 6 • 81369 München • Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02

→ REGLEMENT FÜR SÄNFTENTRÄGER

der Churfürstlich-Brandenburgischen Residenz vom 1. Januar 1688



Die Geschichte der Menschheit ist eng mit Mobilität verbunden.

Als haben höchsterneldte Se. Churfürstl. Durchlaucht in Gnaden resolvieret, zum neuen Gebrauch, eine gewisse Anzahl Sänfften, deren jede von zwey Erulanten getragen werden solle, auf Dero Kosten verfertigen zu lassen, damit durch dieses Mittel solche Leute ihr Brod verdienen, und von schändlichen Müßiggang abgehalten werden können: Und auf daß der Gebrauch dieser Sänfften desto besser eingeführet werden möge, nachfolgendes Reglement dabey zu machen, gnädigst anbefohlen.

Anfänglich soll die Zahl der Träger auf vier und zwanzig Personen gerichtet seyn, welchen zwölf privilegirte Sänfften zum Gebrauch übergeben werden sollen, also daß ihrer acht Personen jederzeit bey vier Sänfften, und zwar in gewissen Quartieren der Stadt bereit stehen sollen, als nemlich vier Sänfften bey dem Churfürstlichen Schloß-Platz, vier bey dem Berlinischen Rathhause, und vier vorm Rathhause auf dem Friedrichswerder, und sollen die Sänfften mit gewissen Numern bezeichnet werden.

Sollen diese Träger gehalten seyn, von Morgen bis zum Abend an den ihnen bezeichneten Orten aufzuwarten, um allemahl wenn sie erfordert würden, parat zu seyn. Es müssen auch diese Träger vor denenjenigen Häusern, wohin sie die Personen tragen werden,

vor den Thüren nach jedes Belieben abwarten, und sich nirgends verlauffen, noch weniger zum Spielen oder Sauften gehen, und wenn sie die Personen zurück zu tragen gedungen, sind sie niemand anders inzwischen einzunehmen befugt.

Sobald sie die Personen im Tragen bedient haben, sollen sie sich samt denen Sänfften an die ihnen allignirte Plätze sofort zurück begeben, und allda abwarten, bis sie zu anderweitigen Gebrauch verlangt werden. Auch seynd die Träger verpflichtet / die ihnen anvertraute Sänffte auf ihre Kosten in guten Stand zu unterhalten, und solche die Nacht über in die ihnen angewiesenen Oerter zu verschliessen.

Es stehet denen Trägern frey, sich auf einen ganzen oder halben Tag, oder auf gewisse Stunden zu versagen, und solchergestalt sollen sie Wechsels weise die Leute bedienen, also, daß wann ihrer zwey einen Dienst gethan, die andern alternative auch dergleichen verrichten, und dabey keinesweges ihre Kameraden ausschliessen, vielweniger zu ihrem Nachtheil weitere Verdinge auf den folgenden Tag machen sollen:

Vornehmlich sollen diese Träger sich allerdings nach der gesetzten und vorgeschriebenen Taxe richten, und weder vor einen Tag

noch einer Stunde, ausser dem verordneten Gelde ein mehrers, wann es ihnen gleich angeboten würde, annehmen, und zwar solches bey doppelter Ersetzung des empfangenen.

Wenn sie von einer Person auf einen ganzen Tag, von der Sonnen Aufgang bis zum Niedergang bedungen werden, soll den beyden Trägern 20. Groschen, vor eine einzelne Stunde aber 4. Groschen und von einem Ort in den Residenz-Städten zum andern, nach Abgelegenheit und der Weite ein billiges doch nicht über 3. Groschen gereicht werden. Sollten auch absonderlich von einigen Personen, so eigene Sänfften haben, Träger verlangt werden, sollen dieselbe an gewissen Orten, und zwar allda wo die ordinaire Sänfften sich befinden, jederzeit bereit stehen, und sich dazu nach der gesetzten Tax gebrauchen lassen.

Damit auch die Träger mit denen Sänfften desto freyer und ohne Hindernis passiren mögen, soll auf ihr Ruffen auf den Gassen, ein jeder ausweichen / auch sie auf keinerley Art und Weise molestiren, oder im Tragen verhinderlich seyn. Ausser diesen privilegirten Trägern derer vier und zwanzig bestellt, soll niemand anders gebraucht, besonder so einige Personen eigene Sänfften hätten, sie allemahl diese Träger gegen billige Bezahlung zu employiren gehalten seyn solten.

Es soll auch niemand zu einen Träger angenommen werden, er bringe denn ein gutes Gezeugnis von seiner Person ein, und habe bey dem Französischen Richter Ancillon vorher einen Eyd würcklich abgelegt, daß er sich wohl verhalten, und dieser Verordnung in allen gebührend und treulich nachleben wolle.

Urkundlich u.

Friedrich Wilhelm,
Churfürst.



KÜNSTLERHAUS MÜNCHEN AM LENBACHPLATZ

Besonderer Esprit, traditionelles Ambiente und Geschichte machen das Münchner Künstlerhaus zu einem faszinierenden Ort für Veranstaltungen jeder Art.



→ VERANSTALTUNGSHINWEISE

So. 13.10. 14.30 Uhr, Ferdinand der Stier. Eine Bilderbuchvertonung für Kinder ab 4 Jahren mit dem Patentorchester München

So. 13.10. 17.00 Uhr, Ferdinand der Stier. Eine Bilderbuchvertonung für Kinder ab 4 Jahren mit dem Patentorchester München

Fr. 18.10. 19.30 Uhr, Konzert für Violoncello und Klavier mit Mark Drobinsky (Cello) & Simon Adda-Reyss (Klavier)

Fr. 18.10. 20.30 Uhr, Jazz and beyond: Anna Carewe (Cello) & Oli Bott (vib) „Zeitreise“

Fr. 18.10. 19.00 Uhr, Vernissage der Ausstellung von Florian Etti: Artificial Painting. Ausstellungsdauer: 19.10.2019 bis 21.11.2019

Sa. 19.10. 20.00 Uhr, im ganzen Haus: Lange Nacht der Museen 2019 mit der Iwanson School of Contemporary Dance und Florian Etti: Artificial Painting

Sa. 26.10. 19.30 Uhr, „Du bist wie eine Blume...“ – Ein musikalisch-literarischer Abend zum 200. Geburtstag von Clara Schumann mit Guido Schiefen (Violoncello), Markus Kreul (Klavier) und den Schauspielern Heidrun Gärtner und Daniel Friedrich (Lesung)

Weitere Informationen unter: www.kuenstlerhaus-muc.de



Carl-Zeiss-Str. 49 | 85521 Riemerling/Ottobrunn
Website www.taxiversicherungen-deutschland.de
E-Mail info@fvo-finanz.de
Telefon 089 / 58 90 96 70

UNTER 
STÜTZER
DES TAXI
GEWERBES

 **FVO** FAHREN
VERSICHERN
OPTIMIEREN
Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

IHR SPEZIALIST FÜR TAXIVERSICHERUNGEN IN MÜNCHEN

Vergleichen Sie bis zum 30.11. Ihre Taxi- oder Mietwagenversicherung und profitieren Sie von unseren exklusiven Sondertarifen!

Wir bieten Ihnen für Taxen und Mietwagen:

- ✓ Exklusive Sondertarife für Einzel- und Mehrwagenbetriebe
- ✓ Vergleich verschiedener Flottenversicherungen
- ✓ Sondereinstufungen für Neueinsteiger
- ✓ Rechtsschutz- und Betriebshaftpflichtkonzepte

Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich Ihr persönliches Angebot.

 **089 / 58 90 96 70**

→ TAXLER-LEXIKON

Schrotti erklärt die Taxi-Welt

→ **BUSSPUREN** – Im Münchner Liniennetz gibt es derzeit spezielle Busspuren in einer Gesamtlänge von knapp 25 Kilometern. Einen kleinen Teil davon dürfen wir Taxler ebenfalls befahren, z. B. in der Rosenheimer- oder Kapuzinerstraße. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU), unser Uber-Andi, kam Anfang August mit einem neuen Vorschlag aus der Hüfte – wobei jeder Mensch, der nur ansatzweise eine Ahnung vom Thema Verkehr hat, bei einer solchen Meldung bereits zusammenzuckt. Also: Andi kam auf die Idee, bundesweit diese Busspuren für E-Scooter (s. auch unten) und PKW ab drei Insassen (Fahrgemeinschaften) zur Mitbenützung freizugeben. Wie bei Andis Cerebralflatulenzen üblich, kam es zu einem Aufschrei der Fachleute, z. B. des MVG-Chefs Ingo Wortmann, der dabei aber, leider auch nicht unüblich, noch gegen das Taxigewerbe austeilte: „Schon heute nutzen Fahrräder und Taxen die separaten Spuren und behinderten dadurch die Busse, erklärte Wortmann“ (Münchner Merkur vom 17./18. August 2019). Das mit den Taxis ist natürlich ein echter Quatsch, um nicht zu sagen: eine Frechheit, aber ein vor dem Bus mit 20 km/h herzuckelnder E-Tretroller oder Radler wäre tatsächlich eine Absurdität sondergleichen. Und die PKW mit mindestens drei Insaßen: wer soll denn das kontrollieren? Plötzlich wird jeder Oberschlaue,

und davon gibt es schon mehr als genug, mit verdunkelten Scheiben und/oder Schaufensterpuppen auf den Sitzen unterwegs sein, um privilegiert auf den Sonder Spuren fahren zu können. Als eine dieser Schaufensterpuppen könnte mühelos unser Ministerdarsteller dienen, wenn er an seinem Gesichtsausdruck noch ein bisschen arbeiten würde. Wahrlich ein weiteres Highlight auf der nach oben unbegrenzten Scheuer-Skala!

→ **E-SCOOTER** – Die elektrischen Tretroller haben binnen kürzester Zeit für Furore gesorgt: etliche Bußgelder wurden nach Angaben der Polizei bereits verhängt, insbesondere weil verbotswidrig zu zweit auf den Rollern gefahren wird, aber auch häufig unter Alkoholeinfluss. Ende August, also rund zehn Wochen nach Einführung der Dinger, hat die Münchner Polizei bereits 700 Trunkenheitsfahrten geahndet, wobei für Führerscheinbesitzer sehr wohl auch ein Fahrverbot oder bei entsprechender Alkoholisierung ein Entzug des Lappens folgen kann. Und schließlich stehen die Kisten nach der Benützung wie Kraut und Rüben in der Gegend herum, weil sie nicht ordnungsgemäß abgestellt wurden – oder aber, weil sich „lustige“ Zeitgenossen einen gar köstlichen Spaß daraus machen, ursprünglich sauber geparkte Roller nachträglich quer auf den Gehweg zu stellen.

Ende August waren schon ca. 3.000 der E-Roller von vier Verleihfirmen auf Münchens Straßen bzw. Gehwegen zu bewundern. Jeder Ausleiher darf sie dort stehen lassen, wo er gerade die Fahrt zu beenden gedenkt; die Verleiher sammeln sie dann meist nachts wieder ein und bringen sie zum Aufladen des Akkus zu entsprechenden Stationen zurück. Die Haltbarkeit der Spaßmobile wird nach den Erfahrungen aus anderen Ländern, wo sie schon länger zugelassen sind, nur auf wenige Monate geschätzt – was alles zusammen nicht unbedingt den Eindruck vermittelt, hier handele es sich um eine besonders umweltfreundliche Alternative der innerstädtischen Fortbewegung.

→ **FRAUNHOFERSTRASSE** – Im August wurden sämtliche 120 Parkplätze in der Straße gestrichen – sogar im Wortsinne, weil sich dort jetzt die hübschen roten Markierungen der Radwege befinden. Bald darauf gab es schon die ersten Beschwerden von Anwohnern, weil es dort jetzt viel lauter ist als vorher. Erstens, weil die geparkten Autos einen Teil des Schalls schluckten, und zweitens, weil die Autos und die Trambahnen jetzt schneller fahren können als zuvor. Die Inhaber ansässiger Betriebe, wie z. B. „Fraunhofer“-Wirt Bepi Bachmaier, der Schlosser Florian Hausmann oder die Familie Kilian mit ihrem Schlüsseldienst, stehen vor dem existenzbedrohenden Problem, dass sie nicht mehr vernünftig beliefert werden können. Hausmann wird im MM vom 23. August mit dem Vorwurf an die Münchner Stadtplaner wörtlich zitiert: „Die haben für meine Begriffe überhaupt keine Ahnung, was in der Straße läuft. Man hat sich das vorher überhaupt nicht angeschaut.“ Wie immer, ergänzt Schrotti an dieser Stelle!

→ **NACHRÜSTUNG** – Während sich nicht nur der Schreiber Anfang der 80er Jahre über die sogenannte „Nachrüstung“ aufregte (klingt halt besser als „Aufrüstung“ – gemeint waren amerikanische Pershing – gegen sowjetische SS20-Raketen), so freut er sich über diese Art der Nachrüstung: eine



Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

Dr. Manfred Hingerle

Seit 1979
**Führerschei-
untersuchungen**
zu besonders fairen und
freundlichen Bedingungen

Bitte kommen Sie ohne Anmeldung während den
Untersuchungszeiten. Wenn Sie die Reaktionstests
benötigen, kommen Sie bitte mind. 2 Std. vor Ende
der Untersuchungszeiten.

Am Brunnen 17, Kirchheim b. München Untersuchungszeiten:
Tel.: 089/903 61 10 od. 99 18 80 -18 Mo. - Fr. 08:00 bis 12:00
www.verkehrsmmedizin-dr.hingerle.de Mo. / Do. 14:00 bis 18:00

weitere Firma bietet voraussichtlich ab Oktober Systeme an, mit denen 1,3 Millionen gebrauchte Diesel-VWs auf den Euro 6-Standard angehoben werden können. Nach eigenen Angaben rechnet die Firma Baumot damit, in Bälde die ABE für weitere Modelle auch anderer Hersteller zu bekommen.

→ **ZUM SCHLUSS** – Am 12. Oktober des Jahres 1810 ergab es sich, dass Kronprinz Ludwig Karl August (1786–1868) aus dem Adelsgeschlecht der Wittelsbacher, dessen Herz in Liebe entflammt war, die Prinzessin Therese Charlotte Luise Friederike Amalie von Sachsen-Hildburghausen (1792–1854) zu seiner Frau nahm. Also nicht etwa zu einer bereits Vorhandenen; nein, Therese sollte zeitlebens sein einziges Eheweib bleiben. Mit der Betonung auf „Ehe“.

Die Freude über diese Vermählung war umso größer, hatte doch auch der französische Kaiser Napoleon Bonaparte bereits ein Auge auf die sittsame Maid geworfen, nachdem er erst kurz zuvor seine Gemahlin Josephine ungnädig aus dem Ehebund entlassen hatte. Die, Josephine, hatte das am 15.12.1809 nur beiläufig bei einem öffentlichen Empfang aus dem Munde ihres (Noch-)Gatten erfahren, woraufhin sie gar bitterlich heiße Tränen der Enttäuschung vergoss und anschließend in Ohnmacht zu fallen geruhte. Heutzutage geht sowas übrigens per SMS. Damit nahm Ludwig grimmige Rache an Napoleon, hatte der doch seinerseits vorher die Heirat zwischen Ludwig und der russischen Zarentochter Katharina, an der Ludwigs erglühendes Herz wahres Entzücken gefunden hatte, verhindert, obwohl dieser Ehebund ursprünglich im Allianz- und Heiratsvertrag zwischen Kurpfalz-Bayern und Rußland so bestimmt worden war. Zudem entging Ludwig durch die Vermählung mit der Prinzessin aus dem

politisch unbedeutenden Sachsen-Hildburghausen geschickt der Gefahr einer Zwangsverheiratung, wie sie seiner unglücklichen Schwester Auguste widerfahren war.

Am Vormittag des Freitag, 12. Oktober 1810 feierte die Familie in der Kirche St. Michael noch den Namenstag von König Maximilian I. Joseph (Ludwigs Vater, 1756–1825), wobei der Hinweis zu ergehen hat, dass damit nur der Vorname Maximilian gemeint war. Tatsächlich war der gute Mann nämlich bei seiner Taufe noch mit den weiteren Vornamen Maria Michael Johann Baptist Franz de Paula Joseph Kaspar Igantius versehen worden, was das Volk nicht davon abhielt, von ihm jovial, wengleich voll untertäniger Liebe, als „König Max“ oder „Max Joseph“ zu sprechen. Ach, was haben wir Nachgeborenen ein Glück, dass die Straßenschilder am Maximiliansplatz, Max-Joseph-Platz und der gleichnamigen Straße (alle nach ihm benannt; lediglich die Maximilianstraße ist seinem Enkel, Max II., gewidmet) gemäß früherer Sitte auf das Wesentliche beschränkt wurden!

Am Abend des 12.10.1810 zog der edle Tross weiter in die prunkvolle Hofkapelle der Residenz, wo die von dentaler Pein geplagte, doch in bebender Erwartung harrende Therese nur mehr ein huldvolles „Ja“ hauchen mußte, worauf innig Lippe auf Lippe ruhen durfte. Am Folgetag wurde am Max-Joseph-Platz ein großes Fest gegeben mit Oper, Schauspiel, erlesenen Leckereien und Belustigungen aller Art, zu dem auch das gemeine Volk bei freiem Eintritt in hellen Scharen herbeieilte, bis der Sonne glühender Ball am Horizont versank. Doch damit nicht genug: am 17. Oktober folgte auf der Fläche vor dem Sendlinger Tor, „seitwärts der Straße, die nach Italien führt“, ein Pferderennen der National-Gardekavallerie, welches das Volk

dermaßen in Verückung brachte, dass es in den Jahren danach auf der unterdessen so benannten Theresienwiese wiederholt wurde. Welch großartige Tradition sollte damit begründet werden! Vom weiten Erdenrund strömen seither die Menschen gen München, laben den edlen Gerstensaft u. a. der ortsansässigen Brauereien Anheuser-Busch und InBev, bis sie am Übergebungshügel vorübergehend in erquickenden Schlaf fallen, um sich dann frischen Mutes neuen Herausforderungen zu stellen. Und derer sind nicht wenige: in der Bahn der Geister können die Mutigen ekliges Gezücht betrachten – wozu es am späteren Abend der Geisterbahn gar nicht mehr bedarf – in sich heftig drehenden oder gar überschlagenden Gondeln darf man bereits genossene Atzung und Labung posthum nochmals aufschäumen lassen, und manch wackerer Recke, zu dem die Natur nicht schon grausam genug war, darf sich beim Schichtl nach vorheriger Berappung der Prozedur der finalen Verkürzung unterziehen. Aber auch der späte Zecher hat die Möglichkeit, bei „Käfer“ neben seinem Mammon auch noch den Verstand weiter zu verringern, indem er, umgeben von reschen Maiden mit geradezu unglaublich vergrößertem Gesäuge und ebensolchen Lippen, traditionelle Labung wie Champagner, Hugo und dergleichen stiftet. Wenn der späte Gast dann auf dem Weg zum Über-Wagen zur Freude der Anrainer noch den taufrischen Tann der umliegenden Vorgärten gedüngt hat, darf er die Walstatt frohen Gemütes endgültig verlassen und sich, begleitet von so manch lieblichem Mädchen, welches sich gerade auf der Suche nach einem neuen Wirtstier befindet, in die edlen Gemächer der umliegenden Herbergen zurückziehen. Ach, wie hätte das unserem Ludwig, der neben dem Bayern-Thron (1825) unter dem Trieb seiner Säfte auch nicht wenige wohlgestaltete Maiden bestieg, gefallen! (MS)

Dr. Cichon & Partner*

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Fahrerlaubnisrecht
Erbrecht

M. Werther*
Fachanwältin
für Verkehrsrecht
Zivilrecht
N. Nöker
Fachanwältin: Arbeitsrecht
Verwaltungsrecht

S. v. Kummer*
Fachanwalt
für Familienrecht
Sozialrecht

M. Wunderlich-Serban
Fachanwältin: Mietrecht
Privatinsolvenzen

J. Buchberger*
Fachanwalt
für Strafrecht /
Bußgeldsachen

A. Friedmann
Gewährleistungsrecht
Reiserecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

→ VERKEHRSVORSCHRIFTEN ANNO 1902

Die Vorläufer der heutigen StVO



München hatte im Jahr 1902 rund 510.000 Einwohner, einige wenige Kraftfahrzeuge und ungefähr 500 Pferdedroschken, die damalige Bezeichnung für das heutige Taxi. Das Wort „Droschke“, eine ein- oder zweispännige Mietkutsche zur Personenbeförderung, stammt vom russischen „drožki“, was „leichter Wagen“ bedeutet. Erst 1906 holperte und rumpelte die erste Kraftdroschke durch unsere Stadt auf Straßen, die mit Kopfsteinen gepflastert waren, wenn sie überhaupt befestigt waren.

Der 6. Oktober 1902

An jenem Tag traten die „Ortspolizeilichen Vorschriften der Königlichen Polizeidirektion München über den Straßenverkehr und den Verkehr in den öffentlichen Anlagen“ in Kraft. Kürzlich fand sich ein Exemplar dieser Vorschriften mit dem Stempel „Eigentum der Lohnkutscher-Innung München“, seit 1917 die „Einkaufsgenossenschaft der Kraft- und Pferdedroschkenbesitzer Münchens eGmbH“, heute die „Taxi-München eG“. Die damals für den Taxibetrieb relevanten Textstellen sind mit Bleistift markiert und werden hier auszugsweise vorgestellt. Und diese Textstellen haben vielfach nichts an Aktualität eingebüßt, lassen aber manchmal für heutige Verhältnisse auch schmunzeln.

Vorwort

In der Einleitung heißt es: „Die Königliche Polizeidirektion erlässt betreffend Sicherheit, Bequemlichkeit, Reinlichkeit und Ruhe des Verkehrs auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen; betreffend der oberpolizeilichen Vorschriften über den Fahrradverkehr; endlich der oberpolizeilichen Vorschriften über den Verkehr mit Motorfahrzeugen nachstehende ortspolizeiliche Vorschriften.“

Beschaffenheit der Fahrzeuge und Zugtiere

In Paragraph 1 wird festgelegt: „Beschaffenheit. Die Fuhrwerke müssen in so gutem, verkehrssicherem Zustand sein, dass sie nicht an der Fahrt infolge Brechens oder Sichlöslörens von Bestandteilen aufgehalten werden.“ Zur Beleuchtung heißt es in Paragraph 3: „Nach eingetretener Dunkelheit

und während der Dauer derselben muss jedes auf öffentlicher Fahrbahn befindliche Fuhrwerk vorschriftsmäßig beleuchtet werden. Die Dunkelheit bestimmt sich im Zweifel nach der Zeit, während welcher die Straßenlaternen brennen. Die Beleuchtung hat zu geschehen bei Personenfuhrwerk durch zwei hell leuchtende Laternen, welche an den Seiten soweit möglich nach vorne anzubringen sind.“ Paragraph 4 fordert für die Zugtiere: „Mit ansteckenden Krankheiten behaftete oder lahme Tiere dürfen zum Zuge nicht verwendet werden. Dasselbe gilt für Tiere, welche mit augenfälligen, einen widerwärtigen Eindruck machenden oder die Tüchtigkeit der Tiere beeinträchtigenden äußeren Schäden behaftet sind. Bissige Zugtiere müssen mit Maulkörben versehen sein.“

Verhalten der Fahrer

In Paragraph 8 wird untersagt: „Das Schlagen mit der Peitsche nach fremden Gespannen ist verboten.“ Paragraph 19 legt zu den „Persönliche Eigenschaften“ fest: „Personen, die des Fahrens nicht hinlänglich kundig oder wegen Schwächlichkeit oder körperlicher oder geistiger Gebrechen hierzu nicht imstande sind, sowie Personen, welche das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen mit der Leitung oder Beaufsichtigung von Gespannen sich nicht befassen und damit auch nicht betraut werden. Anderen ungeeigneten Personen, insbesondere solchen, welche wiederholt wegen Übertretung geltender Vorschriften rechtskräftig verurteilt worden sind, kann die selbstständige Leitung oder Beaufsichtigung von Gespannen polizeilich dauernd oder zeitweise untersagt werden. Paragraph 366 des „Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich“ vom 15. Mai 1871 hatte bereits vorher angekündigt: „Mit Strafe bis zu

sechzig Mark oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen wird bestraft, wer in Städten oder Dörfern übermäßig schnell fährt oder reitet, oder wer auf öffentlichen Wegen, Plätzen oder Wasserstraßen das Vorbeifahren anderer mutwillig hindert.“ Die dem Text beigelegten „Oberpolizeilichen Vorschriften“ setzten in ihrem Paragraph 7 fest: „Die Fahrgeschwindigkeit darf innerhalb der Ortschaften 12 Kilometer in der Stunde nicht überschreiten.“ Sowie in Paragraph 11: „Wettfahrten auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen sind verboten.“ Im selben Jahr 1902 ereignete sich auf dem Stiglmaierplatz auch ein solcher Unfall, als eines der noch sehr seltenen Kraftfahrzeuge „bei rasendem Tempo von 12 Stundenkilometern“ verunglückte, wie man las.

Allgemeine Verkehrsordnung

Zur Regelung des Verkehrs erfahren wir in Paragraph 20: „Einhalten der Fahrbahnen. I. Der Fuhrwerksverkehr hat sich ausschließlich auf die dafür bestimmten Fahrbahnen zu beschränken. Die als Radfahrwege bezeichneten Wege oder Straßenteile sind für jeden anderweitigen Verkehr verboten. II. Die Absicht des Anhaltens, des Umwendens oder des plötzlichen Verlassens der bisher verfolgten Fahrtrichtung ist dem Hintermann durch Emporhalten der Peitsche oder in Ermangelung einer solchen der Hand kundzugeben. III. Die in der Fahrtrichtung in gefährlicher Nähe stehenden oder sich bewegenden Personen sind durch lautes und rechtzeitiges Anrufen auf die Annäherung des Fuhrwerkes aufmerksam zu machen. IV. Den zur Regelung des Verkehrs, namentlich zur Vermeidung von Verkehrsstörungen an Ort und Stelle ergehenden Anordnungen der Polizeiorgane, auch wenn diese Anordnungen nur durch Hochheben der Hand oder durch Winke erfolgen, ist

Folge zu leisten. V. Insbesondere haben Fuhrwerkslenker auf den Halteruf eines Polizeiorgans anzuhalten. Paragraf 26 bestimmt: „Anhalten. I. Zum Zwecke des Anhaltens müssen die Fuhrwerke hart am Straßenrand anfahren und dürfen nur hintereinander sich aufstellen. II. An Straßenecken sowie auf Straßenübergängen, auf Brücken, ferner an Trambahnhaltestellen darf nicht angehalten werden. Personenfuhrwerke haben rechtzeitig den herankommenden Trambahnwagen auszuweichen. III. Mit Personenfuhrwerk darf in Straßen, in welchen nicht mehr als zwei Fuhrwerke ohne Schwierigkeit nebeneinander verkehren können, nicht länger angehalten werden, als zur Absetzung oder Aufnahme von Fahrgästen nötig ist.“

Besondere Situationen

Paragraf 28 beschäftigt sich mit „Truppen und öffentlichen Aufzügen“: „Geschlossene Truppenkörper oder geschlossene Abteilungen der Schutzmannschaft oder der Feuerwehr sowie öffentliche Aufzüge dürfen durch Fuhrwerke nicht durchbrochen oder sonst wie in ihrer Bewegung gehemmt werden.“ Paragraf 29 bestimmt hinsichtlich „Feuerlöschfahrzeugen, Straßenreinigungswagen“: „I. Allen im Feuerlöschdienst begriffenen Fahrzeugen müssen Fuhrwerke freie Fahrbahn gestatten. II. Zu diesem Zweck ist insbesondere beim Herannahen der Feuerlöschfahrzeuge sofort rechts auszuweichen und im Schritt zu fahren, in engen Straßen aber so lange anzuhalten, bis die Fahrzeuge vorüber sind. Ferner ist den Löschfahrzeugen möglichst die Mitte des Straßenkörpers frei zu halten und muss das Vorfahren unterlassen werden. III. Deren Leiter sind verpflichtet, während der Fahrt die erforderlichen Achtungsrufe oder Glockenzeichen in kurzen Pausen zu wiederholen. IV. Fuhrwerken, welche das Besprengen oder Kehren öffentlicher Straßen besorgen, ist während dieser Arbeit von allen Fuhrwerken vollständig Raum zu geben.“

Einzelne Straßen

Besondere Vorschriften galten für „einzelne Straßen, Plätze und Örtlichkeiten“. In Paragraf 30 wird der „Ausschluss des Fuhrwerksverkehrs“ geregelt: So durften fünf Straßen überhaupt nicht befahren werden, beispielsweise die sehr enge Heiligegeiststraße wie heute ebenfalls. Und 16 Verkehrswege waren Einbahnstraßen, etwa die Hotterstraße von der Hackenstraße zum

Färbergraben, während sie auch heute noch eine Einbahnstraße ist, nur in die andere Richtung.

Standplätze

Für private wie auch Mietkutschen sollte Paragraf 37 Ordnung schaffen, beispielsweise am Prinzregententheater: „I. Die Anfahrt zum Haupteingang des Prinzregententheaters über die Rampe hat bei Beginn und während der Vorstellungen von West nach Ost und bei Schluss der Vorstellungen von Ost nach West zu erfolgen. II. Zum Zwecke der Abfahrt der Theaterbesucher hat die Aufstellung der Privat- und der voraus bestellten Fuhrwerke nebeneinander in geordneten Reihen auf dem freien Platz östlich des Theaters – Pferdeköpfe zum Theater hin –, die Aufstellung der anderen öffentlichen Fuhrwerke in einer Reihe gegenüber dem Haupteingang des Theaters – Pferdeköpfe zum Theater hin – zu erfolgen.“ Und dann legte Paragraf 42 speziell für die Südliche Auffahrtsallee und die Notburgastraße fest: „Es ist verboten, ohne dringende Veranlassung in der Südlichen Auffahrtsallee und in der Notburgastraße Fuhrwerke aufzustellen oder warten zu lassen.“ Der Grund: In der Nähe von Schloss Nymphenburg hielten sich viele potentiell zahlungskräftige Fahrgäste auf, die zur illegalen Bereitstellung verleiteten.

Oben und unten

Der Klassenstaat im Königreich Bayern spiegelte sich in Paragraf 22 wider: „Begegnen von Hoffuhrwerken. I. Den zu Wagen oder zu Pferde befindlichen Mitgliedern des Königlichen Hauses darf nicht vorgefahren werden. II. Fuhrwerke, welche Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzregenten oder hier anwesenden Majestäten begegnen, haben, wenn Allerhöchstdieselben Sich zu Wagen oder zu Pferde befinden,

rasch auf die Seite zu fahren und so lange zu halten, bis Seine Königliche Hoheit oder Ihre Majestäten vorüber sind. III. Fuhrwerke, welche zu Wagen oder zu Pferde befindlichen anderen Mitgliedern des Königlichen Hauses oder hier weilenden fremden Fürsten begegnen, haben nach der entgegengesetzten Seite ganz auszuweichen.“ In ein ähnliches Horn stößt Paragraf 32 bezüglich der „Königlichen Residenz“: „I. Das Fahren durch die Königliche Residenz ist vorbehaltlich besonderer Berechtigung verboten. II. Fiaker und Droschken dürfen in dieselbe nicht einfahren. III. Während der Ablösung der Königlichen Residenzwache einschließlich der Zeit, in welcher die Parademusik auf der Feldherrnhalle spielt, ist das Fahren durch die Residenzstraße von der Feldherrnhalle bis zur Preysingstraße [seit 1931 Viscardigasse] verboten.“

Franz Xaver Krenkl

Krenkl lebte von 1780 bis 1860, arbeitete als Lohnkutscher, also Taxifahrer, und gewann zahlreiche Pferderennen auf dem Oktoberfest, was ihn berühmt machte und diverse Geschichten um seine Person herum ins Kraut schießen ließ. So soll er eines Tages mit seinem angeberischen Sechsspänner die Kutsche von König Ludwig I. (1786–1868) überholt haben, was strengstens verboten war. Seiner Königlichen Hoheit soll er dabei auftrumpfend zugerufen haben: „Wer ko, der ko!“, auf Deutsch: „Wer kann, der kann!“ Woraufhin Seine Majestät derartig verblüfft gewesen sein sollen, dass Sie an eine strafrechtliche Verfolgung dieser verwerflichen Kühnheit nicht einmal denken konnten. Vermutlich stammt diese Moritastate aus dem Reich der Fantasie, brachte dem kecken Helden aber immerhin im Jahr 1930 die Krenklstraße in Daglfing ein. Das war allerdings zwölf Jahre nach dem revolutionären Ende der bayerischen Monarchie im Jahr 1918 und zu Zeiten der Weimarer Demokratie. (BW)



istockphoto

STADTINFO

→ QUAL DER WAHL

Lange Nacht der Münchner Museen

Unter dem Motto „Zuhören, staunen, selber machen“ steht die 20. Lange Nacht der Münchner Museen. Am 19. Oktober 2019 haben wieder die Münchner und ihre Gäste die Möglichkeit, über 90 Museen, Sammlungen, Galerien, Kirchen und historische Orte in den Abend- und Nachtstunden (von 19 bis 2 Uhr) auf sich wirken zu lassen.

Um Interessen zu wecken, werden für Kinder zwischen vier und vierzehn Jahren bereits am Nachmittag Führungen mit vielen Aktionen angeboten. Ab 19 Uhr haben dann die Erwachsenen die Qual der Wahl. Neben den berühmten Kunstmuseen der Stadt halten auch viele kleine Tempel der Kunst, Kultur und Wissenschaft die verschiedensten Angebote bereit.

Das Lange-Nacht-Ticket kostet 15 Euro und ist sowohl Fahrkarte für die Shuttlebusse der MVG als auch Fahrkarte des MVV und Eintrittskarte für alle Veranstaltungen. Wer es individueller mag, kann auch seine persönliche Besichtigungsrouten im Vorfeld planen und bequem mit dem Taxi die gewählten Stationen erreichen.



AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung
Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

**Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe.**

Telefon 089 / 6 90 87 82

**Truderinger Straße 330 • 81825 München
www.autoglaskraft.de**

STADTINFO

→ REKORDVERDÄCHTIG

München-Marathon und Trachtenlauf

Am 13. Oktober ist es wieder so weit: Mehr als 20.000 Laufbegeisterte werden zwischen Olympiapark, Schwabing, der Altstadt, der Au und Bogenhausen einen Parcours von 42.195 km mehr oder weniger schnell bewältigen.

Rekorde sind beim München-Marathon selten, da er zu den schnellsten Marathonstrecken weltweit gehört. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die Strecke kaum Höhenunterschiede aufweist. Der 34. Marathon der Landeshauptstadt bietet aber auch für den Anfänger die Möglichkeit, sich auszuprobieren. So kann der Laufelevé auch den Halbmarathon oder einen 10-km-Lauf absolvieren. Ebenso ist eine Marathonstaffel möglich.

Am Tag zuvor begegnen sich Sport und bayerische Tradition beim Trachtenlauf. Auf der dreieinhalb Kilometer langen Strecke durch den Olympiapark dürfen die Teilnehmer im traditionellen bayerischen Gewand möglichst schnell und unfallfrei ihre Laufkünste zeigen. Dieses Novum der Städtemarathons und das viele Grün der Stadt geben diesem Event das besondere Flair und zaubern auch den verbissensten Läufern ein Lächeln ins Gesicht. Schließlich soll Sport nicht Mord sein, sondern Lebensqualität und Spaß vermitteln.



KLEINANZEIGE

Ehem. Taxiuntern. sucht tätige Beteiligung an Mehrwagenunt.
Telefon: 0160 - 97 50 66 87

→ STORYTELLER

Circus-Theater Roncalli – eine Circus-Vision

Bereits 800.000 begeisterte Zuschauer erlebten Bernhard Paul's neuestes Meisterwerk. Jetzt kommt das umjubelte Spektakel nach München. Das Gastspiel findet von Samstag, den 12. Oktober bis Dienstag, den 12. November statt.

Bereits zu den Anfangszeiten Roncallis gelang es dem Direktor und Gründer, nicht nur preisgekrönte und lang für die Manege verloren geglaubte Stars, sondern auch außergewöhnliche Vertreter anderer Kunstformen in seinen Circus zu holen und so seinem Publikum immer wieder ganz neue Geschichten zu erzählen.

Roncalli-Gründer Bernhard Paul verspricht: „Das Programm ist voller Überraschungen und emotionaler Höhepunkte. Es ist meine Circus-Vision für die kommende Tournee“. Circus-Theater Roncalli verzichtet bewusst auf Tiere in der Show und setzt auf eine Inszenierung, die die Vitalität des Circus und die Spielfreude des Theaters ebenso nutzt, wie innovative Bühnen-, Licht- und Holographietechnik. Das neue Programm erweckt die Tierwelt auf vollkommen neue und einzigartige Art zum Leben. Roncalli's lebensgroßes Pferde-Puppet ist ein Erlebnis voller Poesie und Hingabe, mit dem Bernhard Paul einmal mehr neue Maßstäbe in der Manege setzt und in eine andere Dimension der darstellenden Kunst entführt. Als eine Mischung aus Eiskönigin und Superwoman begeistert die junge Französin Adèle Fame mit viel Kraft und Anmut an den Strapaten. Für die Poesie bei Roncalli sorgen weiterhin Weißclown Gensi und Carillon, der im Steampunkstil das Roncalli-Publikum in neue Traumwelten entführt.

Für Comedy sorgen 2019 Robert Wicke und Kai Eikermann. Bernhard Paul's Neuentdeckung Chistirrin aus Mexiko verkörpert als Clown eine Mischung aus Till Eulenspiegel und Max und Moritz. Mit seiner frischen Clownerie erobert er sofort die Herzen des Publikums. Die „Queens of Baroque“ haben eine Luftdarbietung einstudiert, die mit Eleganz und spektakulären Momenten be-



geistert. Quincy Azzario ist die „Sharon Stone der Handstandkünste“. Kraftvoll und dynamisch mit Wow-Effekt. Frauenpower „hoch 3“ heißt es bei den Newcomern aus Italien. Die „Bello Sisters“ werden aus Ihren Körpern lebende Statuen bauen. UliK Robotic – ein Roboter aus der Autoindustrie auf dem ein Gaukler Akrobatik macht. Dabei wird der Roboterarm zum Untermann einer Handstand-Akrobatiknummer. 80 historische Wagen, historische Foodtrucks, 120 Artisten, Musiker, Künstler und Mitarbeiter – was mit einem Traum begann, hat sich bis heute zu einem der größten Circus-Unternehmen entwickelt. Verzaubert werden die Gäste in einem der schönsten Circuszelte der Welt, das 1499 Personen Platz bietet, mit über 10.000 raffiniert konstruierten LED-„Glühbirnen“ und Messinglampen beleuchtet wird und die ganze Roncalli-Stadt in nostalgisches Licht taucht. Beim Geruch von Zuckerwatte und gebrannten Mandeln begrüßen Künstler in phantasievollen Kostümen zu Live-Musik die Zuschauer schon am Eingang. Schnell werden die Besucher „roncallisiert“ und in eine poetische Zauberwelt entführt. Hereinspaziert! Millionen Menschen hat Roncalli in den vergangenen Jahrzehnten in ganz Europa zu Circus-Fans gemacht, die es vorher nicht waren. Lassen auch Sie sich verzaubern!

DAS GASTSPIEL IN MÜNCHEN

12. Oktober bis 12. November 2019

→ Kreativquartier – Am Leonrodplatz, München

Tickets unter www.roncalli.de

ER-TAX
GmbH

**Taxameterdienst
& Taxiausrüstung**

Frankfurter Ring 97 • 80807 München • Tel.: 089 30748047

Ihr Ansprechpartner: Günther Kurrer (GF) kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- Taxi-Dachzeichen
- Cey-System
- Sprechfunkgeräte
- Lichtschrankenüberwachung
- Datenfunk-Systeme
- Taxi-Notalarmanlagen
- Quittungsdrucker
- Konformitätsbewertung
- Sitzüberwachung

ER-TAX - für Ihren Erfolg

HALE
electronic

KENWOOD



**KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL**

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

die erste Aufgabe des ersten namentlich bekannten Henkers Münchens „Magister Haimpert“ war, seinen Vorgänger zu köpfen? Dies geschah 1321 und beweist, dass die Blutgerichtsbarkeit bereits im 14. Jahrhundert in den Händen der Stadt lag. (BH)



→ VERANSTALTUNGSKALENDER OKTOBER 2019

Dienstag, 01. Oktober

- 19.30 Uhr, Haus der Kunst, These Teens Will Save The Future
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Alice Cooper**
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Ami
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christian Springer
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Nicole Jäger
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Sissi Perlinger
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, EZ-Pieces

Mittwoch, 02. Oktober

- 18.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker – Öffentliche Generalprobe
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, La traviata
- 19.30 Uhr, Haus der Kunst, These Teens Will Save The Future
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Romeo und Julia
- 20.00 Uhr, Zentraltheater München, Absolute Giganten
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Han's Klaffl
- 20.00 Uhr, Gasteig, Kildan
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Milow
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Petzenhauser & Wählt
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sebastian 23
- 20.30 Uhr, Backstage, Magic Sword & Daniel Deluxe
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, EZ-Pieces

Donnerstag, 03. Oktober

- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Anna Karenina
- 18.00 Uhr, Schauburg, Die Verwandlung
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La bohème
- **18.30 Uhr, Circus Krone, Steko's Fight Night**
- 19.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hedda Gabler
- 19.30 Uhr, Deutsches Theater, Monika Gruber
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alf Poier
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Barbara Baldini
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Cher**
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Festkonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Max Raabe Solo
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Patrizia Moresco
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Armani Olimpia Mailand

- 20.30 Uhr, Backstage, Ten Tonnes
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Linntett
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, EZ-Pieces

Freitag, 04. Oktober

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Kluge
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Anna Karenina
- 19.30 Uhr, Deutsches Theater, Monika Gruber
- 20.00 Uhr, Gasteig, 25 Jahre Bayerische Philharmonie: C. Orff - Carmina Burana
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Alice**
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Luise Kinseher
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Patrizia Moresco
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Iiro Rantala

Samstag, 05. Oktober

- 10.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Der Froschkönig
- 14.30 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 18.30 Uhr, Zenith, As I Lay Dying
- 19.00 Uhr, Schauburg, Die Verwandlung
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 20.00 Uhr, Gasteig, 20 Jahre Nirit Sommerfeld & Orchester Shlomo Geistreich
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Das Bildnis des Dorian Gray
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Erich Kogler
- 20.00 Uhr, Ludwig-Maximilians-Universität/Audimax, Josef Hader
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Kontakt
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Luise Kinseher
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Michael Fitz
- 20.00 Uhr, Gasteig, New Order
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum Einstein, Nick Howard
- 20.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Salome
- 20.30 Uhr, Strom, John Diva & The Rockets Of Love

Sonntag, 06. Oktober

- 10.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Oh, wie schön ist Panama
- **10.30 Uhr, Max-Joseph-Platz, Inlineskating: Sonntags-Ausflüge im Großraum München**
- 11.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, 3. Nymphenburger Matinée
- 13.30 Uhr, Volkstheater, Mit dem Brandner Kaspar auf die Wiesen

- 17.00 Uhr, Asam-Schlössl, Mozart
- 17.15 Uhr, Nationaltheater, Anna Karenina
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 18.00 Uhr, Volkstheater, Das Bildnis des Dorian Gray
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- **19.00 Uhr, Circus Krone, Carolin Kebekus**
- **19.00 Uhr, Olympiahalle, David Hasselhoff**
- 19.00 Uhr, Ludwig-Maximilians-Universität/Audimax, Josef Hader
- 19.30 Uhr, Gasteig, Big Band Groove Hospital
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Nouvelle Vague
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Stefan Leonhardsberger
- 20.00 Uhr, Backstage, Toy Dolls

Montag, 07. Oktober

- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Kluge
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Physiker
- 19.30 Uhr, Haus der Kunst, These Teens Will Save The Future
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, 50 Jahre Woodstock – Canned Heat & Ten Years After
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Carolin Kebekus**
- 20.00 Uhr, Backstage, Master & Sunlord
- 20.00 Uhr, Gasteig, Nils Frahm
- 20.00 Uhr, Strom, Stereo Total

Dienstag, 08. Oktober

- 10.00 Uhr, Schauburg, Die Verwandlung
- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Kluge
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Ensemble-Liederabend
- 19.30 Uhr, Gasteig, Flamenco telúrico
- 19.30 Uhr, Haus der Kunst, These Teens Will Save The Future
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, BHZ
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Carolin Kebekus**
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Im Auftrag des Herrn – Eine Verneigung vor Tom Waits
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Michael Buchinger
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Pearls of Klezmer
- 20.00 Uhr, Rattlesnake Saloon, South Mountain
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler
- 20.00 Uhr, Backstage, Touché Amoré & Deafheaven

Mittwoch, 09. Oktober

- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Kluge
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Glaube Liebe Hoffnung
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La bohème
- **19.30 Uhr, Circus Krone, Monika Gruber**
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Stars im Prinze
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Im Auftrag des Herrn – Eine Verneigung vor Tom Waits
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Kurze Interviews mit fiesen Männern
- 20.00 Uhr, Rationaltheater, Lili Marleen
- 20.00 Uhr, Backstage, Mero
- 20.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Salome
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Stefan Waghubinger
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Stermann & Grisseemann
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Chico Freeman's Exotica
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Matthias Eick
- 21.00 Uhr, Strom, Sean Koch

Donnerstag, 10. Oktober

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Messias
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hedda Gabler
- **19.30 Uhr, Circus Krone, Monika Gruber**
- 19.30 Uhr, Gasteig, Music for Hilmar!
- 20.00 Uhr, Substanz, Carnival Youth
- 20.00 Uhr, Residenz, Diogenes Quartett
- 20.00 Uhr, Backstage, Estikay
- 20.00 Uhr, Rationaltheater, Lili Marleen
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lisa Catena
- 20.00 Uhr, Marionettentheater, Kleines Spiel, Macbeth
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Martin Zingsheim
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Monika Blankenberg
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Stermann & Grisseemann

Freitag, 11. Oktober

- 10.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Der Froschkönig
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 19.30 Uhr, Haus der Kunst, These Teens Will Save The Future
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Kluge
- **19.30 Uhr, Circus Krone, Monika Gruber**
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Barbara Weinzierl

KFZ-Sachverständigenbüro Ing. Obermaier

Ing. Jakob Obermaier: 0171 - 8 71 23 50
öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Obb.
für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wolfgang Maschenbauer: 0173 - 9 76 29 36
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wilhelm-Hale-Str. 55, 80639 München, Tel.: 089 - 13 29 17

über
30 Jahre
Erfahrung

Wenn's gekracht hat...

...kein Risiko eingehen!



- 20.00 Uhr, Backstage, Crashdiet
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Der Beweis
- 20.00 Uhr, Rationaltheater, Lili Marleen
- 20.00 Uhr, Gasteig, Lulu
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Nadja Maleh
- 20.00 Uhr, Rockmuseum im Olympiaturm, Radiostar
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Ringlstedter & Zinner
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Tribute to Buddy Holly
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert

Samstag, 12. Oktober

- 10.30 Uhr, Olympiapark, **Laufen: Trachtenlauf**
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 18.00 Uhr, Backstage, Wolfsfest 2019
- 19.00 Uhr, Schauburg, Ela fliegt auf
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Verdi-Gala
- 19.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Anna Karenina
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Auf einmal war ich Arzt
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 19.30 Uhr, Konzerthalle an der Quiddestraße, Uwe Steimle
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Beatrice Egli**
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, ChrisTina Baumer
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Der Beweis
- 20.00 Uhr, Gasteig, Lulu
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Ringlstedter & Zinner
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Stefan Otto
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Till Reiners
- 20.00 Uhr, Gasteig, Winners & Masters
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Basketball Löwen Braunschweig

Sonntag, 13. Oktober

- 10.00 Uhr, Olympiapark, **Laufen: Generali München Marathon**
- 10.30 Uhr, **Max-Joseph-Platz, Inlineskating: Sonntags-Ausflüge im Großraum München**
- 11.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 14.00 Uhr, Nationaltheater, SpielBallett – Coppélia
- 15.00 Uhr, Fraunhofer Wirtshaus & Theater, Zirkus Sardam
- 18.00 Uhr, Kulturzentrum Einstein, Die 12 Geschworenen
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Romantische Nacht – Romeo und Julia
- 18.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Salome
- 19.00 Uhr, Backstage, Jugo Ürdens
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Mozart
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Rundfunkorchester
- 19.30 Uhr, Gasteig, Clara Schumann und Johannes Brahms
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Physiker
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, HG Butzko
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Messias
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Ringlstedter & Zinner

Montag, 14. Oktober

- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Das Leben ist kein Placebo
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Chris Boettcher
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ecco Meineke
- 20.00 Uhr, GOP, Emmi & Willnowsky

- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Telekom Baskets Bonn
- 21.00 Uhr, Strom, Alex Cameron
- 21.00 Uhr, Backstage, John Allen

Dienstag, 15. Oktober

- 10.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker – Chieftache
- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 19.30 Uhr, Backstage, Freedom Call
- 19.30 Uhr, Haus der Kunst, These Teens Will Save The Future
- 20.00 Uhr, Zenith, Machine Head
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Nektarios Vlachopoulos
- 20.00 Uhr, Import Export Kantine, Tics & The Irrigators
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Wigald Boning & Bernhard Hoëcker

Mittwoch, 16. Oktober

- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Karl V.
- 19.30 Uhr, Haus der Kunst, These Teens Will Save The Future
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Messias
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Alfred Dorfer
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Iguesman & Joo – Die Rettung der Welt
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Satori And The Band From Space
- 20.00 Uhr, Backstage, Sunnata & Yatra
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Thorsten Havener
- 21.30 Uhr, Strom, Erwin & Edwin

Donnerstag, 17. Oktober

- 10.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Der Froschkönig
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 19.30 Uhr, Haus der Kunst, These Teens Will Save The Future
- 19.30 Uhr, Münchner Marionettentheater, Europäische Marionettengala
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Abdelkarim
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Gardi Hutter
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Marionettentheater, Kleines Spiel, Macbeth
- 20.00 Uhr, Backstage, Mike Singer
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Reineke Fuchs
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Ricardo Volkert & Ensemble
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Stephan Lucas
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Tina Teubner
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – LDLC Asvel Villeurbanne
- 20.30 Uhr, Fraunhofer Wirtshaus & Theater, Edith Piaf – Der Spatz von Paris
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Forq
- 21.00 Uhr, Strom, The Professionals

Freitag, 18. Oktober

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Messias
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Han's Klaffl
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Jürgen von der Lippe**
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Salty Rose
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Simon Pearce
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Tina Teubner
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Werner Gerl

→ 20.00 Uhr, Kleine Olympiahalle, Why Don't We

Samstag, 19. Oktober

- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Vivaldi
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verlorenen
- 19.00 Uhr, Schauburg, Ich lieb dich
- 19.00 Uhr, Hofbräuhaus, Kirchweihantanz
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Warten auf Godot
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Edwin Kimmmer
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Jürgen von der Lippe**
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Karl V.
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Odysseus kam nicht zurück
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Sarah Hakenberg
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Stephan Bauer
- 20.00 Uhr, Rattlesnake Saloon, The Hep Cats
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Tina Teubner
- 20.30 Uhr, Backstage, Knorkator

Sonntag, 20. Oktober

- 10.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Der Froschkönig
- 10.30 Uhr, **Max-Joseph-Platz, Inlineskating: Sonntags-Ausflüge im Großraum München**
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Träume und Streiche
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen!
- 16.00 Uhr, Gasteig, My Fair Lady

- 17.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Nymphenburger Klavierabende – Letzte Lieder
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 18.00 Uhr, Residenztheater, Die Verlorenen
- 18.00 Uhr, **Circus Krone, Erkan & Stefan**
- 19.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Justyn Tyme
- 19.00 Uhr, Gasteig, National Geographic – Symphony for Our World
- 19.00 Uhr, Substanz, Patrick Granado
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Coppélia
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Matthias Nögel
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Messias

Montag, 21. Oktober

- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Karl V.
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Susi oder so – Kaiserin von Österreich
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Bodi Bill
- 20.00 Uhr, GOP, GOP Comedy Club
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, TBC – Totales Bamberger Cabarett
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Volkslied Reloaded
- 20.30 Uhr, Backstage, Ela
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, The Martin Barre Band

Dienstag, 22. Oktober

- 15.00 Uhr, Deutsches Museum, Kirmes
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Coppélia
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Robin Hut – König der Liebe





Taxi-Versicherung vom Spezialisten

- ▶ Vergleichsversicherung
- ▶ Sondertarife für große und kleine Taxi-Flotten
- ▶ Sondertarife für Einzelunternehmer und Familienbetriebe
- ▶ Sondertarife für Neugründer

Kfz, Rechtsschutz, Betriebshaftpflicht,
Schutzbrief, Garantie

Mit Sicherheit ein guter Partner

Ballnath Assekuranz Versicherungsmakler GmbH
Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@ballnath.de
www.ballnath.de



atelier-tacke.de

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Messias
- 19.45 Uhr, Backstage, Destination Anywhere & Casino Blackout
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Brit Floyd**
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Jockel Tschiersch
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Rum & Wodka
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Volkslied Reloaded
- 20.00 Uhr, Gasteig, Werner Schmidbauer, Martin Kälberer & Pippo Pollina
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Royal Groovin'

Mittwoch, 23. Oktober

- 15.00 Uhr, Deutsches Museum, Kirmes
- 19.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Deutsch-Tschechisches Konkurrenz-Kabarett
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Rundfunkorchester
- 20.00 Uhr, Bayerischer Rundfunk Studio 2, Bühne frei im Studio 2
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Dominik Herzog
- 20.00 Uhr, Gasteig, Italienische Opernacht - Erinnerungen an Luciano Pavarotti
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Kaya Yanar**
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Philipp Weber
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Rum & Wodka
- 20.00 Uhr, Backstage, Ryan Leslie
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Sigi Zimmerschied
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Tom Bauer

Donnerstag, 24. Oktober

- 15.00 Uhr, Deutsches Museum, Kirmes
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Fidelio
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Wiener Blut
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Erika Stucky
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Jüdisches Neujahrskonzert 5780
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Marionettentheater Kleines Spiel, Macbeth
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Martina Schwarzmann**
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Philipp Weber
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Simon & Jahn
- 20.00 Uhr, Backstage, The Exploited

- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München - Khimki Moskva
- 20.30 Uhr, Strom, Palace

Freitag, 25. Oktober

- 17.45 Uhr, BMW Museum, Nachts im Museum
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Coppélia
- 19.30 Uhr, Konzerthalle an der Quiddestraße, Max Uthoff
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Sommergäste
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Messias
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Cesar Millan - It's All About Family**
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Chris Kolonko
- 20.00 Uhr, Gasteig, Jazzfest München 2019
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Jens Heinrich Claassen
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Lauf Hoffmann
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Martina Schwarzmann**
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Melanie Haupt
- 20.00 Uhr, Backstage, New Model Army
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Stefan Kröll

Samstag, 26. Oktober

- 17.45 Uhr, BMW Museum, Nachts im Museum
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl - Das Musical

- 18.45 Uhr, Nationaltheater, Coppélia
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verlorenen
- 19.30 Uhr, Zenith, Khalid
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Constanze Lindner
- 20.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Die Zauberflöte
- 20.00 Uhr, Zenith, Fettes Brot
- 20.00 Uhr, Gasteig, Jazzfest München 2019
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Korff/Ludewig
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Rundfunkorchester
- 20.00 Uhr, Backstage, The New Roses
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, dicht & ergreifend**
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Berlin Boom Orchestra

Sonntag, 27. Oktober

- **10.30 Uhr, Max-Joseph-Platz, Inlineskating: Sonntags-Ausflüge im Großraum München**
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Rundfunkorchester
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Wiener Blut
- 18.30 Uhr, Residenztheater, Sommergäste
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Fidelio
- 19.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Joe Krieg Quartet
- 19.30 Uhr, Zenith, SDP
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Sigi Zimmerschied
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, 2. Bavarian Burlesque Festival 2019
- 20.00 Uhr, Backstage, Majesty, Warkings & Victorius
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Martina Gedeck, Rezitation & Schumann Quartett
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Matt Simons
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Schumann Quartett
- 21.00 Uhr, Strom, The Thurston Moore Group

Montag, 28. Oktober

- 10.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Der Froschkönig
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Tosca
- 19.30 Uhr, Gasteig, Das 24. Münchner Rudelsingen
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, 12. Bayerischer Kabarettpreis 2019
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Addnfahrer
- 20.00 Uhr, Gasteig, Annett Louisan
- 20.00 Uhr, Backstage, Fischer-Z
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Heilung**
- 20.00 Uhr, Strom, Quaker City Night Hawks
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sigi Zimmerschied

Dienstag, 29. Oktober

- 18.00 Uhr, Gasteig, Sing mal wieder
- 20.00 Uhr, Backstage, Brenner
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Faltsch Wagoni
- 20.00 Uhr, Gasteig, Konstantin Wecker & Die Bayerische Philharmonie
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Reineke Fuchs
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Sseed**
- 20.30 Uhr, Strom, Organ Explosion
- 21.00 Uhr, Strom, The Midnight

Mittwoch, 30. Oktober

- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl - Das Musical
- 19.30 Uhr, Gasteig, Das 24. Münchner Rudelsingen
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Drei Schwestern
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Amsterdam (DSE)
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Chippendales**
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Der Wölper
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Faltsch Wagoni
- 20.00 Uhr, Backstage, Felix Krull & OeTTIGANG
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Herr Schröder Live
- 20.00 Uhr, Gasteig, Konstantin Wecker & Die Bayerische Philharmonie
- 20.00 Uhr, Alte Kongresshalle, Kruder & Dorfmeister
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Sseed**
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München - Real Madrid
- 21.00 Uhr, Strom, Blanco White

Donnerstag, 31. Oktober

- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Tosca
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Nathan der Weise
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Sommergäste
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Wiener Blut
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Amsterdam (DSE)
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Chippendales**
- 20.00 Uhr, Gasteig, Chris de Burgh & Band
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Christoph Sieber
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Faltsch Wagoni
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Gabor Vosteen
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Kasimir und Kaukasus
- 20.00 Uhr, Marionettentheater Kleines Spiel, Macbeth

VERANSTALTUNGEN ÜBER MEHRERE TAGE IM OKTOBER 2019

- **01.10.-31.10. Mo-Sa 19.30 Uhr, So 18.00 Uhr**, Komödie im Bayerischen Hof, Monsieur Claude und seine Töchter
- **01.10.-29.10. Mi-Fr 20.00 Uhr, Sa 17.30 Uhr, So 14.30 Uhr**, GOP, Song Trang
- **01.10.-29.10. Di 20.30 Uhr**, Max-Joseph-Platz, Dienstags-Skaten in und um München
- **01.10.-06.10. täglich 10.00 Uhr**, Theresienwiese, 186. Münchner Oktoberfest
- **01.10.-05.10. täglich 22.00 Uhr**, Löwenbräukeller, Wiesnzelt
- **04.10.-31.10. Do-Sa 20.00 Uhr**, Theater in der Pasinger Fabrik, Victor oder die Kinder an der Macht
- **05.10.-26.10. Sa 15.00 Uhr**, Haus der Kunst, Miriam Cahn - Ich als Mensch
- **10.10.-31.10. Di-Fr 19.30 Uhr, Sa 15.00 Uhr, So 14.30 Uhr**, Deutsches Theater, The Band
- **10.10.-31.10. Di-Sa 20.00 Uhr**, Blumenburg-Theater, Ein Mord wird angekündigt - Ein Fall für Miss Marple
- **15.10.-20.10. Di-So 20.00 Uhr**, Kulturzentrum Einstein, Der große Fall der Lady Macbeth und Macbeth
- **18.10.-26.10. Fr+Sa 15.30 Uhr**, Prinzregent Garten, Im Himmel gibt's koa Parlament
- **19.10.-27.10. Fr 19.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr**, Cuvillies-Theater, Wir sind hier aufgewacht
- **23.10.-31.10. Mi-Sa 20.00 Uhr**, Metropoltheater, Der gute Tod
- **26.10.-30.10. Sa+So 15.00 Uhr, Mo-Mi 17.00 Uhr**, Kulturzentrum Einstein, Cultural Exchange Rate

→ DER MESSE-HERBST 2019

Der Messe-Herbst der Messe München wird bunt! Hier ein kleiner Vorgeschmack

Die Gründerkonferenz 2019 Bits & Pretzels findet von 29. September bis 1. Oktober auf dem Messegelände statt. Die Konferenz bietet auch dieses Jahr wieder zahlreiche hochkarätige Vorträge von nationalen und internationalen Gründern und Investoren, die ihre Erfolgsgeschichte erzählen und Tipps geben. Eröffnet wird die Veranstaltung mit einer Keynote vom Friedensnobelpreisträger und ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama.

Den Auftakt in den Messe-Herbst macht derweil die eMove360° Europe 2019. Sie ist die weltweit größte Fachmesse für das Thema Mobilität 4.0, Elektromobilität, Vernetztes und Autonomes Fahren und findet von 15. bis 17. Oktober statt.

Ein weiteres Highlight auf dem Messegelände in Riem: Die EXPO REAL, größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa. Mehr als 2.000 Aussteller aus über 30 Ländern präsentieren sich auf dieser Geschäftsplattform. Mehr als 45.000 Teilnehmer werden vom 7. bis 9. Oktober auf dem Messegelände erwartet.

Weitere Veranstaltungen im Herbst 2019:

→ Bits & Pretzels

The Founders Festival 2019
ICM – Internationales Congress Center München
29. September bis 1. Oktober 2019
Sonntag bis Dienstag: 9–18 Uhr

→ Moda Made in Italy

Führende Branchenmesse für Mode, Schuhe und Lederaccessoires
MOC Veranstaltungszentrum München
29. September bis 1. Oktober 2019
Sonntag/Montag: 9–18 Uhr, Dienstag: 9–16 Uhr

→ EXPO REAL

Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen
Messe München, Eingänge West und Nord
7.–9. Oktober 2019
Montag/Dienstag: 9–19 Uhr, Mittwoch: 9–16 Uhr

→ inter airport Europe

Internationale Fachmesse für Flughafen-Ausrüstung, Technologie, Design & Service
Messe München, Eingänge Ost + Nordost
8.–11. Oktober 2019
Dienstag bis Donnerstag: 9–17 Uhr, Freitag: 9–15 Uhr



→ BABYWELT MÜNCHEN

Deutschlands führende Messe rund ums Kind
MOC Veranstaltungszentrum München
11.–13. Oktober 2019
Freitag/Samstag: 10–18 Uhr, Sonntag: 10–17 Uhr

→ eMove360° Europe 2019

Internationale Fachmesse für Mobilität 4.0
Messe München, Eingang Ost
15.–17. Oktober 2019
Dienstag/Mittwoch: 9–18 Uhr, Donnerstag: 9–17 Uhr

→ 33. MEDIENTAGE MÜNCHEN

Weichen stellen. Die neuen Gesetze der Medienwelt.
ICM – Internationales Congress Center München
23.–25. Oktober 2019
Mittwoch bis Freitag: 10–18 Uhr

→ The Munich Show – Mineralientage München

World of Minerals, Gems, Jewellery & Fossils
Messe München, Eingang Ost
25.–27. Oktober 2019
Freitag bis Sonntag: 10–18 Uhr

→ Beauty Forum München

Europas Kosmetik-Fachmesse Nr. 1 im Herbst
Messe München, Eingänge Nordwest + Nord
26.–27. Oktober 2019
Samstag: 9–18 Uhr, Sonntag: 9–17 Uhr

→ Bunte Beauty Days

Europas Kosmetik-Fachmesse Nr. 1 im Herbst
Messe München, Eingang Nord
26.–27. Oktober 2019
Samstag: 10–18 Uhr, Sonntag: 10–17 Uhr

→ Personalmesse

Fachmesse für Recruiting, Personalmanagement und Personalentwicklung
MOC Veranstaltungszentrum München
5.–6. November 2019
Dienstag/Mittwoch: 9–16 Uhr

Weitere Informationen unter www.messe-muenchen.de



NICHTS IST
UNMÖGLICH

HALLO TAXI!

DIESE ANGEBOTE KOMMEN ...WIE GERUFEN.



Camry Limousine Hybrid

2.5 VVT-i mit **131 kW** (178 PS), Stufenlose Automatik, Business Edition, 5-türig

Ausstattungs-Highlights:

Pre-Collision System, Leder Ausstattung, LED-Tagfahrlicht, Spurhalteassistent, Einparkhilfe vorn und hinten, Verkehrszeichenerkennung, Tempomat, Berganfahrhilfe, Smart-Key-System, Sitzheizung vorn, 2-Zonen-Klimaautomatik, Privacy-Glas, 17" Leichtmetallfelgen im 9-Speichen-Design u.v.m.

Unverbindliche Preisempfehlung ¹

Hauspreis

**41.763,10 €
34.690,00 €**

Monatliche
Finanzierungsrate ²

659 €

Anzahlung 5.456,59 €
Nettodarlehensbetrag 29.233,41 €
Gesamtbeitrag 37.088,59 €
Frachtkosten 895,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/komb. 4,8/4,2/4,3 l/100 km.
CO₂-Emission komb. 98 g/km. Energieeffizienzklasse A+

RAV4 Hybrid

2.5 Hybrid mit **131 kW** (178 PS), Automatikgetriebe CVT (4x2), Business Edition, 5-türig

Ausstattungs-Highlights:

Leder Ausstattung, Toter-Winkel-Warner, LED-Tagfahrlicht, Spurhalte-Assistent, Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung, Tempomat, Fahrer-Aufmerksamkeitsassistent, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Navigationssystem Toyota Touch & Go Plus, Sprachsteuerung, Regensensor, el. Fensterheber vorn und hinten, Sitzheizung vorne, 2-Zonen-Klimaautomatik, 17" Leichtmetallfelgen silbern mit Bereifung 225/65 R17 u.v.m.

Unverbindliche Preisempfehlung ¹

Hauspreis

**40.053,10 €
33.990,00 €**

Monatliche
Finanzierungsrate ³

649 €

Anzahlung 5.200,35 €
Nettodarlehensbetrag 28.789,65 €
Gesamtbeitrag 36.352,35 €
Frachtkosten 895,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/komb. 4,3/4,7/4,5 l/100 km.
CO₂-Emission komb. 102 g/km. Energieeffizienzklasse A+

Corolla Touring Sports Hybrid

2.0 Hybrid mit **112 kW** (152 PS), Stufenlose Automatik, Business Edition, 5-türig

Ausstattungs-Highlights:

Taxi-Paket, Teilleder-Ausstattung, Navigationssystem, Toyota Touch & Go Plus, Sitzheizung vorne, Bluetooth Freisprecheinrichtung, 16" Leichtmetallfelgen mit Bereifung 205/55 R16, Start-Stop-System, 2-Zonen-Klimaautomatik, USB/AUX-Anschlüsse, LED-Tagfahrlicht, Spurhalte-Assistent, Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung, Tempomat, Berganfahrhilfe, Geschwindigkeitsbegrenzer mit Memory-Funktion u.v.m.

Unverbindliche Preisempfehlung ¹

Hauspreis

**34.141,20 €
28.690,00 €**

Monatliche
Finanzierungsrate ³

549 €

Anzahlung 4.336,48 €
Nettodarlehensbetrag 24.353,52 €
Gesamtbeitrag 30.688,48 €
Frachtkosten 795,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/komb. 3,4/3,8/3,7 l/100 km.
CO₂-Emission komb. 84 g/km. Energieeffizienzklasse A+



1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers/Importeurs. 2) Ein Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, Sollzins geb. p.a. 3,92%, eff. Jahreszins 3,99%, Bearbeitungsgebühr 0 €. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Finanzierungsverträge der Toyota Kreditbank GmbH. Abb. zeigen Sonderausstattung.

DIE TAXI-SPEZIALISTEN FÜR MÜNCHEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Atilla Döger

Telefon: 089 / 54 71 77 211

atilla.doeger@toyota-dit.de



München GmbH

Landsberger Straße 222
80687 München
Telefon: 089/547 177-95
info.lbs@toyota-dit.de

Frankfurter Ring 166
80807 München
Telefon: 089/3509667-30
info.fff@toyota-dit.de

Neumarkter Straße 80
81673 München
Telefon: 089/437370-25
info.nms@toyota-dit.de

www.toyota-dit.de